



Aarburg



Stadt Aarburg

Rechenschaftsbericht & Rechnung



Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets

können auf www.aarburg.ch heruntergeladen werden (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen). Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften, Vorlagen und Anträge

zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

Stadt Aarburg

Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch



Rechenschaftsbericht 2024

Vorwort Stadtrat **4**

0 **Allgemeine Verwaltung** **6**

1 **Öffentliche Sicherheit** **12**

2 **Bildung** **18**

3 **Kultur und Freizeit** **25**

4 **Gesundheit** **29**

5 **Soziale Wohlfahrt** **30**

6 **Verkehr** **34**

7 **Umwelt und Raumordnung** **36**

8 **Volkswirtschaft** **42**

9 **Finanzen** **43**

Rechnung Kurzversion 2024 **47**



Vorwort des Stadtrates Aarburg

Der Stadtrat blickt auf das dritte Jahr der Amtsperiode 2022/2025 zurück.

Im vorliegenden Berichtsjahr 2024 konnten verschiedene wichtige Geschäfte und Prozesse weiter vorangetrieben oder neu angestossen und bis Ende 2024 teilweise abgeschlossen werden. Nicht ein einzelnes Ereignis prägte das Berichtsjahr, sondern verschiedene, gleichermassen bedeutende Themen, die eine differenzierte Auseinandersetzung und die Entwicklung passender Lösungsansätze erforderten. Speziell beschäftigt haben die Themen *Schulraum Hofmatt* und *Referendum gegen das Budget 2025*. Ein Blick in den Rückspiegel der Medienlandschaft zeigt auf, welche Themen aus dem kommunalen Leben in Aarburg im Berichtsjahr 2024 besonders aufgegriffen wurden und bewegten:

Petition *Ja zur Kultur in Aarburg - Musigburg unterstützen*

Der Stadtrat Aarburg lehnte am 26. Februar 2024 die Petition für finanzielle Unterstützung der Musikburg mit der Begründung ab, dass gemäss Grundsatzentscheid nur nicht-kommerzielle Vereine finanziell unterstützt werden.

Schäden an Bäumen in Aarburg aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels

In Aarburg mussten einige Bäume, darunter zwei Fichten im *Alten Friedhof*, aufgrund von Krankheiten gefällt werden. Die Stadt führte zahlreiche Pflege- und Sicherheitsmassnahmen durch und plante Neupflanzungen, um einen gesunden Baumbestand für zukünftige Generationen zu erhalten.

Messe an der Aare (MADA) unter Teilnahme der Stadt Aarburg

Nach zwei Verschiebungen fand vom 19. bis 21. April 2024 die MADA inklusive des Projekts *Schule trifft Wirtschaft* mit grossem Erfolg statt.

Aarburg nutzte als Standortgemeinde die Möglichkeit, sich erstmals nach neun Jahren wieder an einer Messe zu präsentieren. Der zweite Aarburger Gewerbeapéro fand direkt beim MADA-Areal statt. Auf einem geführten Rundgang durch die Messe zeigten Dienstleister und produzierende Betriebe ihre neuesten Produkte und erstklassigen Dienstleistungen aus unterschiedlichsten Branchen.

Schulraumplanung und Ablehnung des Kreditbegehrens

Schulraum-Provisorium Hofmatt

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2024 stimmten die anwesenden Stimmberechtigten dem Überweisungsantrag zur Prüfung eines Schulraum-Provisoriums und der Behandlung der Schulraumthematik grossmehrheitlich zu und forderten die alsbaldige Traktandierung an einer ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlung, unterstützte der Stadtrat mittels Beschlussfassung vom 8. Juli 2024 die Mietlösung für ein Schulraum-Provisorium Hofmatt für das Schuljahr 2024/2025. Der damit verbundene Projektauftrag sowie der Auftrag zur Einreichung des Baugesuchs mit allen notwendigen Unterlagen wurde an ein Architekturbüro in Aarburg erteilt. Am 11. Juli 2024 reichte die Stadt Aarburg (Bauherrschaft), vertreten durch die Projektverfasserin, das Baugesuch für Bauten und Anlagen zum Vorhaben Schulraumprovisorium Hofmatt via *eBau* bei der Abteilung Bau Planung Umwelt ein. An der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29. August 2024 wurde der Antrag zur Schaffung eines Schulraum-Provisoriums Hofmatt jedoch von den anwesenden Stimmberechtigten grossmehrheitlich abgelehnt. Eine Beratungsfirma wurde zeitgleich von der Stadt Aarburg mit der Erarbeitung eines Gesamtentwicklungskonzepts beauftragt.



Dieses soll die mittel- und langfristig notwendigen planerischen und baulichen Massnahmen für die Sicherstellung des Schulbetriebs aufzeigen, sodass die daraus abgeleiteten Kreditvorlagen im Gesamtkontext diskutiert und entschieden werden können.

Der Planungs- und Bauablauf ist in fünf Phasen gegliedert. Die Erarbeitung von Grundlagen für die Schulraumentwicklung findet dabei hauptsächlich in der strategischen Planung (Phase 1) statt. Die Beratungsfirma unterteilt diese Phase zusätzlich in zwei Teilphasen. In der Analysephase 1.1 wurde die Raum- und Bedarfsanalyse erarbeitet und in der Phase 1.2 werden anschliessend die Lösungsstrategien für den weiteren Umsetzungsprozess evaluiert.

Liegenschaft *Falken* – Ausschreibung der gastronomischen Nutzung

In der Liegenschaft *Falken* entstehen vier Mietwohnungen. Im Erdgeschoss soll ein 150m² grosser Mehrzweckraum für Kulturelles, Vereine oder Gastronomie angeboten werden. Interessierte konnten beim Stadtrat ein Betriebskonzept einreichen.

Martina Bircher wird als aargauische Regierungsrätin ab 2025 gewählt

Martina Bircher, Vize-Stadtpräsidentin der Stadt Aarburg, wurde am 22. Oktober 2024 von der Aargauer Bevölkerung zur Regierungsrätin für die Amtsperiode 2025/2028 gewählt. Zur Wahlfeier waren neben politischen Vertretern auch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen.

Gemeinde-News-App

Die Stadt Aarburg lancierte neu die kostenlose Gemeinde-News-App, die Push-Nachrichten zu aktuellen Ereignissen wie amtliche Publikationen, Events und Infrastrukturunterbrechungen sendet. Sie kann auf Smartphones und Tablets heruntergeladen werden.

Budget 2025 – Referendum gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung hatte am 22. November 2024 das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 % genehmigt. Gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung wurde unter der Federführung der Ortspartei *FDP. Die Liberalen*, das Referendum ergriffen. Folglich wurde die Urnenabstimmung zum Budget 2025 für den 30. März 2025 geplant und amtlich publiziert.

Dank

Der Stadtrat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Stadt Aarburg.

Aarburg, im Mai 2025

STADT AARBURG

Stadtrat

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Stimmberechtigte

	31.12.2023	31.12.2024
Einwohnergemeinde	3'976	3'991
Ortsbürgergemeinde	112	107

0.2 Kommunale Wahlen / Abstimmungen

Im 2024 fanden keine kommunalen Wahlen oder Abstimmungen statt.

0.3 Einwohnergemeindeversammlungen

An der **ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 21. Juni 2024** wurden sechs Traktanden, davon fünf mit Beschluss, behandelt. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Alle gefassten Beschlüsse unterlagen dem

fakultativen Referendum und sind nach Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Es wurde ein Verpflichtungskredit zur Genehmigung unterbreitet (CHF 680'000).

Beschlüsse

- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 wird genehmigt.
- Der Rechenschaftsbericht 2023 wird genehmigt.
- Die Rechnung 2023 wird genehmigt.
- Für Erneuerung, Zusatz und Ersatz Informatik-Geräte der Schule wird ein Kredit von CHF 680'000 inkl. MwSt. bewilligt.
- Die Aufstockung der Pensen in der Abteilung Soziale Dienste von 1'170% um 180% auf neu 1'350% wegen der Rücknahme der einst an die Gemeinde Oftringen auswärts vergebenen Aufgaben der Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB-Mandate) wird zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wird dem nachgeführten Stellenplan mit Stand 1. April 2024.

Die Versammlungsbeteiligung lag bei 122 Personen (3.06%).

0 Allgemeine Verwaltung

An der **ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 29. August 2024** wurde ein Traktandum behandelt. Das Geschäft wurde abgelehnt. Der gefasste Beschluss ist

nach Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Es wurde ein Verpflichtungskredit zur Genehmigung unterbreitet (CHF 285'043).

Beschlüsse

- Der Kredit von CHF 235'000 (einmalige Kosten) zuzüglich Investitionsfolgekosten von CHF 50'043 für die Schaffung eines Schulraum-Provisoriums Hofmatt (Primarschule) für die Zeit bis Ende Schuljahr 2024/2025 wird abgelehnt.

Die Versammlungsbeteiligung lag bei 146 Personen (3.67%).

An der **ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 22. November 2024** wurden elf Traktanden, davon acht mit Beschluss, behandelt. Acht Traktanden unterlagen dem fakultativen Referendum. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Innert Referendumsfrist (30. Dezember 2024) wurde gegen das Traktandum 8 (Budget 2025 mit einem unveränderten

Steuerfuss von 116%) das Referendum ergriffen. Alle anderen gefassten Beschlüsse sind nach Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Es wurden drei Verpflichtungskredite zur Genehmigung unterbreitet (CHF 2'838'000).

Beschlüsse

- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024 wird genehmigt.
- Das Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29. August 2024 wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung *Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation* wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Sanierung und Erneuerung Badi wird genehmigt.
- Für die Sanierung Aareweg wird ein Kredit von brutto CHF 395'000 und für die Sanierung und Erneuerung der Kanalisation ein Kredit von brutto CHF 417'000 jeweils inkl. MwSt. und zuzüglich allfällige Teuerung (Preisstand August 2024) bewilligt.
- Für die Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg wird ein Kredit von brutto CHF 648'000 und für die Sanierung und Erneuerung der Kanalisationen ein Kredit von brutto CHF 793'000 jeweils inkl. MwSt. und zuzüglich allfällige Teuerung (Preisstand März 2024) bewilligt.
- Für die Erneuerung der zentralen Informations- und Kommunikations-Technik (ICT) und der Telefonie wird ein Kredit von CHF 585'000 inkl. MwSt. bewilligt.
- Das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116% wird genehmigt.

0 Allgemeine Verwaltung

Informationen (Überweisungsanträge)

- Die Informationen zur möglichen Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli) werden zur Kenntnis genommen (Überweisungsantrag ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung, 29. August 2024).
 - Die Informationen zu ersten Resultaten der ausgelagerten Schulhaus-Analyse und zum weiteren Vorgehen bei der Schulraumplanung werden zur Kenntnis genommen (Überweisungsantrag ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung, 29. August 2024).
 - Die Informationen zur Förderung des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam werden zur Kenntnis genommen (Überweisungsantrag ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung, 29. August 2024).
-

Die Versammlungsbeteiligung lag bei 92 Personen (2.31%).

0.4 Verwaltungsorganisation

Organisationsmodell

Im neuen Organisationsmodell *Abteilungsleitung (Geschäftsleitung)* wird der Stadtrat von der operativen Führung der Stadtverwaltung wesentlich entlastet. Diese obliegt nun den Abteilungsleitenden, die in ihrem Bereich sowohl die fachliche als auch die personelle Führung wahrnehmen. Sie bilden zusammen mit dem Stadtpräsidium (Sitzungsleitung) eine Abteilungsleitung, in der im Rahmen eines vom Stadtrat verabschiedeten Aufgaben-, Geschäfts- und Kompetenzenreglementes (GKR) entschieden, informiert und koordiniert wird.

Die Verantwortung für die Führung der Stadtverwaltung wird so auf mehrere Personen verteilt, was eine breitere Vertretung der verschiedenen Interessen und eine bessere Abstützung ermöglicht. Zudem wächst die Zusammenarbeit über die Grenzen der Abteilungen hinweg und fördert die Stadtverwaltungskultur.

Sowohl das GKR als auch das Organigramm werden im Rahmen neuer Organisations- und Reorganisationsprozesse im 2025 überarbeitet.

Personelles

Die personelle Situation mit einer im Vorjahr 2023 noch hohen Fluktuation hat sich im Berichtsjahr 2024 beruhigt und stabilisiert. Trotz des nach wie vor schwierigen Arbeitsmarktes ist es nach einer langen Rekrutierungsphase gelungen, einen neuen Abteilungsleiter Bau Planung Umwelt für die Stadt Aarburg zu gewinnen. Der Stellenantritt erfolgt im Juni 2025. Damit sind alle Abteilungsleitungsstellen wieder besetzt.

Sanierung Rathaus und Ausbau Winkelgebäude

Die Sanierung Rathaus verlief gemäss Bauprogramm. Bis Ende 2024 waren die Kosten und Termine alle eingehalten. Die damit verbundene Kostenkontrolle für dieses, aber auch für ähnliche zukünftige Sanierungsprojekte ist zwingend notwendig und soll zukünftig weiter ausgebaut und transparent verfügbar sein. Der Optimierungsbedarf wurde erkannt. Da nach der Fertigstellung (2. Etappe) noch diverse kleinere Abschlussarbeiten durchgeführt werden mussten, hat sich der Umzug der Stadtverwaltung in die neuen Räumlichkeiten des Rathauses auf den Januar 2025 verschoben.

0 Allgemeine Verwaltung

Einführung der neuen Geschäftsverwaltung (CMI)

Eine Reorganisation der Aktenführung und Archivierung ist angesichts der täglich vorhandenen elektronischen Informationserstellung und Ablage von geschäftsrelevanten Informationen

dringend erforderlich. Dabei stehen die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen sowie eine ordnungsgemässe, nachvollziehbare Aktenführung und Protokollierung im Zentrum.

-
- Übergang von der papierbezogenen zur elektronischen Aktenführung und dem elektronischen Sitzungsmanagement in der Stadtverwaltung Aarburg.
 - Sicherstellung der gesetzeskonformen, beweistauglichen und nachvollziehbaren elektronischen Registrierung und Aufbewahrung aller geschäftsrelevanten Informationen über die gesamte Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung Aarburg.
 - Prozessorientierte elektronische Ablageorganisation ohne Medienbrüche und mit abteilungsübergreifendem Zugang auf alle geschäftsrelevanten Informationen im Rahmen der gesetzlichen Auflagen (Datenschutz).
 - Gewährleistung eines umfassendes Life-Cycle-Management für alle geschäftsrelevanten Informationen in der Stadtverwaltung Aarburg (elektronisch oder auf Papier) von der Entstehung bis und mit der (neu auch digitalen) Archivierung.
 - Die Mitarbeitenden führen und verwalten ihre geschäftsrelevanten Dokumente über den ganzen Lebenszyklus (Erstellung, Bearbeitung, Archivierung) praktisch und effizient.
-

Das Projekt (Projektstart am 1. Juli 2024) mit dem Vertriebspartner Talus Informatik AG für die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung CMI Axioma in der Stadtverwaltung Aarburg wurde mit Einmalkosten in Höhe von CHF 80'000.00 inkl. MwSt. (Kostendach) als auch mit wiederkehrenden Kosten in Höhe

von ca. CHF 60'000 inkl. MwSt. (Kostendach) pro Kalenderjahr zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt.

Die Einführung wurde auf den 10. März 2025 geplant. Vorgängig fanden die internen Mitarbeiterschulungen statt.

0 Allgemeine Verwaltung

0.5 Stellenplan

Abteilung	31.12.2024		31.12.2023
	Bewilligte Stellen	Besetzte Stellen	
Personaldienste	145 %	145 %	185 %
Personaldienste	130 %	130 %	120 %
IT (bisher) ¹		0 %	50 %
Berufsbildner	15 %	15 %	15 %
Zentrale Dienste	760 %	784 %	700 %
Zentrale Dienste / Kanzlei ¹	360 %	384 %	450 %
Einwohnerdienste	350 %	350 %	250 %
IT (neu) ¹	50 %	50 %	
Finanzen	810 %	810 %	860 %
Finanzen	360 %	360 %	410 %
Steuern	450 %	450 %	450 %
Soziale Dienste	1350 %	1330 %	1170 %
Leitung und Administration inkl. SVA	700 %	700 %	620 %
Sozialarbeit ²	440 %	420 %	340 %
Kind Jugend Integration	210 %	210 %	210 %
Bau Planung Umwelt	580 %	500 %	500 %
Sekretariat	100 %	100 %	100 %
Leitung und Bereichs-Projektleitungen ³	480 %	400 %	400 %
Infrastruktur Sicherheit	2420 %	2538 %	2272 %
Sekretariat	200 %	200 %	200 %
Leitung und Bereichsleitungen	200 %	200 %	200 %
Hauswarte	400 %	400 %	360 %
Reinigung Schule, Kindergarten, Allgemein ⁵	490 %	557 %	487 %
Werkhof Bau	910 %	910 %	878 %
Schwimmbad ⁵	150 %	178 %	84 %
Schwimmbad Kasse ⁵	70 %	93 %	63 %

0 Allgemeine Verwaltung

Abteilung	31.12.2024		31.12.2023
	Bewilligte Stellen	Besetzte Stellen	
Schule	337 %	291 %	276 %
Verwaltung ⁴	190 %	140 %	140 %
Aufgabenhilfe ⁵	40 %	42 %	30 %
Gesundheitsdienst ⁵	12 %	14 %	11 %
Informatik	95 %	95 %	95 %
Bibliothek ⁵	65 %	75 %	68 %
Museum	30 %	30 %	20 %
Total	6497 %	6503 %	6051 %

Legende, Stand 31. Dezember 2024

- | | | |
|---|------------------------------|---|
| 1 | Zentrale Dienste | Projektbezogene befristete Pensenerhöhung von 20 % (07/24 bis 08/25), PA SR 24. Juni 2024. Reorganisation IT neu in der Abteilung Zentrale Dienste. |
| 2 | Sozialarbeit | Rücknahme Zivilrechtliche Massnahmen, 20 % nicht besetzt. |
| 3 | Bau Planung Umwelt | Abteilungsleitung mit 100 % vakant. |
| 4 | Schule | Schulverwaltung: Stelle Sachbearbeitung mit 50 % vakant. |
| 5 | Mitarbeitende im Stundenlohn | Effektiv geleistete Stunden.
Umrechnung von Stundenlohn in Jahreslohn gemäss Alter.
Schwimmbad: Bei der Pensenerhöhung wurden die Zuschläge für Sonn- und Feiertage nicht berücksichtigt. |

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Niederlassung und Aufenthalt

Bevölkerungsbewegung

Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 - 2013	4'204	2'919	40.97	7'138	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
31.12.2018	4'581	3'589	43.93	8'170	3'542
31.12.2019	4'681	3'689	44.07	8'370	3'746
31.12.2020	4'777	3'803	44.32	8'580	3'933
31.12.2021	4'791	3'785	44.13	8'576	3'921
31.12.2022	4'809	3'915	44.88	8'724	3'937
31.12.2023	4'811	4'059	45.76	8'870	4'007
31.12.2024	4'854	4'103	45.81	8'957	4'015
Zu-/Abnahme	+43	+44	+0.05	+87	+8

Personen aus dem Ausland

	2023	2024
Niedergelassene	2'576	2'554
Jahresaufenthalter	1'398	1'417
Diverse (Vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfristige Bewilligungen)	58	132
Total	4'059	4'103

1 Öffentliche Sicherheit

Personen aus dem Ausland nach Nationen

	2023	2024
Italien	635	646
Deutschland	479	480
Kosovo	450	443
Türkei	332	324
Portugal	298	290
Polen	151	171
Nordmazedonien	153	163
Serbien	152	152
Bosnien und Herzegowina	118	116
Rumänien	102	112
Kroatien	104	109
Europa, andere	643	603
Asien/Ozeanien	127	189
Zentralasien, Naher und Mittlerer Osten	48	47
Nord-, Mittel- und Südamerika	51	51
Eritrea	162	148
Afrika, andere	51	56
Staatenlos	3	3
Total	4'059	4'103

1.2 Zivilstandsereignisse Einwohnerinnen und Einwohner

	2023	2024
Geburten	100	99
Todesfälle	61	65
Eheschliessungen	152	124

1 Öffentliche Sicherheit

1.3 Bestattungen

	2023	2024
Erdbestattungen	3	3
Urnenbestattungen	30	17
Familiengrab	0	2
Einwohner auswärts beigesetzt	28	43
Einwohner im Friedwald beigesetzt	0	0
Total	61	65
davon Auswärtige in Aarburg beigesetzt	1	1

1.4 Einbürgerungen

	2023	2024
Eingereichte Einbürgerungsgesuche	21	12
Vor dem Entscheid des Stadrates zurückgezogene Gesuche	0	0
Abgewiesene Einbürgerungsgesuche	3	0
Hängige Gesuche	17	20
Zusicherung des Gemeindebürgerrechts	22	3

1 Öffentliche Sicherheit

1.5 Polizei

Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Regionalpolizei (Repol) Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 2'876 (Vorjahr: 3'279) Einsatzstunden.

Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem Gemeindepattrouillen, Nachtpattrouillen, Interventionen, Alarme, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem Zustand sowie Anzeigen,

Anhaltungen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z. B. Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweisentzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorgerischen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Weitere Kennzahlen sind dem jeweiligen Jahresbericht der Regionalpolizei Zofingen zu entnehmen. Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2024 auf CHF 446'276.25 (Vorjahr: CHF 418'926).

Parkgebühren und Bussenwesen – Einnahmen

	2023	2024
Parkgebühren	62'091	76'371
Monats- und Jahresparkkarten	13'503	16'049
Dauervermietung Parkplätze	11'520	11'520
Parkbussen	34'802	23'675
Nachtparking (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	70'420	63'680
Total CHF	192'336	191'295

1 Öffentliche Sicherheit

1.6 Feuerwehr

Mannschaftsbestand

	2023	2024
Bestand 1.1.	80	78
Neueintritte	15	9
Austritte	17	17
Bestand 31.12.	78	70

Feuerwehr Einsätze

Insgesamt 27 (Vorjahr: 39) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 548 (Vorjahr: 503)

Einsatzstunden. Während des Jahres besuchten 39 Feuerwehrleute total 58 Kurstage. Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.

1.7 Zivilschutzorganisation Region Zofingen (ZSO RZ)

Allgemein

Im Berichtsjahr wurde das Zusammenschlussprojekt der Bevölkerungsschutzregionen Suhrental-Uerkental und Zofingen Region gestartet. Mit der Vertragsunterzeichnung der Gemeinden der beiden Bevölkerungsschutzregionen im Juni wurde ein erster wichtiger Meilenstein erreicht. Die zweite Jahreshälfte stand im Zeichen der Detailkonzepterarbeitung. Im November konnten alle Angehörigen der beiden Zivilschutzorganisationen für die Wiederholungskurse 2025 unter der neuen Organisation ZSO Region Zofingen aufgeboden werden.

Im 2024 war die Zivilschutzorganisation mit zwei Ernstfalleinsätzen gefordert. Im Mai hat der Zivilschutz nach einem Amoklauf die Einsatzkräfte gepflegt. Im Juni wurden in zwei Gemeinden die Notfalltreffpunkte ausgelöst und Angehörige des Zivilschutzes haben die Feuerwehr abgelöst.

Total wurden im Berichtsjahr 2'973 Dienstage durch Zivilschutzangehörige geleistet. Zu erwähnen ist der Offiziersausbildungstag, bei dem gemeinsam mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen trainiert wurde.

1 Öffentliche Sicherheit

Mannschaftsbestand

	2021	2022	2023	2024
Kommando / Führungsteam			8	8
Führungsunterstützung	43	41	66	68
Logistik / PSK / Zupla	55	50	85	70
Unterstützungszug 1	27	23	42	38
Unterstützungszug 2	29	22	44	38
Unterstützungszug 3	28	25	44	34
Unterstützungszug 4	43		21	38
Betreu D, San D, Kulturgüterschutz	76	84	125	109
Total	287	266	414	397

Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2021	2022	2023	2024
Eidgenössische und kantonale Kurse	56	53	236	407
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1'188	1'170	2'208	2'179
Katastr. - und Nothilfe, Einsätze z. G. Gemeinde	561	261	147	387
Total	1'805	1'484	2'591	2'973

Regionales Führungsorgan Region Zofingen (RFO RZ)

Die Tätigkeiten des Regionalen Führungsorgans (RFO) waren im Berichtsjahr hauptsächlich auf die Mitwirkung beim Zusammenführungsprojekt der beiden Bevölkerungsschutzregionen ausgerichtet.

Im Juni wurde ein Partneranlass mit allen Organisationen der Bevölkerungsschutzregion durchgeführt. Im September wurde unter der Führung des RFO die Leistung der beteiligten

Feuerwehren und der ZSO Region Zofingen an der NTP-Übung *FORTUNA* durch die kantonale Sektion Katastrophenvorsorge überprüft. Ausserdem nahm das RFO während drei Tagen an der Erdbebenübung *SEISMO* teil. Im Oktober und November wurden in Zofingen für die beiden Bevölkerungsschutzregionen Suhrental-Uerkental und Region Zofingen erstmals die Sicherheitsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.

2 Bildung

2.1 Schulleitung

Auf der Ebene der Schulleitung stand im vergangenen Jahr der Wechsel in der Gesamtschulleitung und die damit verbundene Neuorientierung des Schulleitungsteams im Vordergrund. Darüber hinaus wurden wesentliche schulübergreifende Anpassungen und Entwicklungen in Angriff genommen. Die schulinterne Vernetzung über alle Zyklen und an vielen Schnittstellen wurde ausgebaut, gestärkt und vertieft.

Seit 1. August 2024 ist die Stelle der Schulleitung Zyklus 3 erneut vakant, so dass das Schulleitungsteam nicht vollständig ins neue Schuljahr starten konnte. Gleichzeitig hat die kantonale Qualitätskontrolle gezeigt, dass wir weiterhin den Fokus vermehrt auf den Zyklus 3 richten werden. Der häufige Schulleitungswechsel in den vergangenen Jahren und die wiederholte Vakanz in der Führungsebene machen sich in wenigen Qualitätsdefiziten bemerkbar.

Erfreulicherweise konnte eine geeignete Führungsperson für den Zyklus 3 per 1. April 2025 in einem Kleinstpensum, ab 1. August 2025 im regulären Pensum, gewonnen werden.

Elternbesuchstage

Nach einer Pause wurden die Elternbesuchstage wieder eingeführt. Diese stiessen auf ein gutes Echo. Eine in der Mittelstufe durchgeführte Woche zum Thema *Kunst* liess die persönlichen Talente vieler Kinder sichtbar werden. Erfreulich war auch, dass das wegen Corona abgesagte

Schneelager der 1. Oberstufe als Sommerlager im Sport- und Ferienzentrum Fiesch durchgeführt werden konnte.

Schulalltag und Zusammenarbeit

Der Schulalltag war in allen Zyklen von sehr vielen bereichernden und den Unterricht ergänzenden Veranstaltungen wie Exkursionen und kulturellen Anlässen geprägt. Auch Projektwochen sind wichtige und verbindende Elemente im Schulalltag. Alle drei Zyklen konnten in sich gestärkt werden. So bildeten sich beispielsweise die Lehrpersonen des Zyklus 1 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz in den Themen des kompetenzorientierten Unterrichts und der daraus folgenden Beurteilungspraxis weiter. Dadurch wurde der Übergang vom Kindergarten in die 1. Klasse vereinfacht. Die Begabungsförderung hat sich über die ganze Schule etabliert.

Wir sind in Aarburg in der glücklichen Lage, dass in Zeiten des Lehrermangels alle Stellen an unserer Schule besetzt sind. Die Tatsache, dass nicht alle Lehrpersonen über eine entsprechende Ausbildung verfügen, macht die Arbeit der Schulleitung zusätzlich anspruchsvoll. Gleichzeitig sind die Arbeit und das grosse Engagement der Lehrkräfte zentrale Bausteine, um den vielfältigen Schulalltag in unserer Stadt überhaupt bewältigen zu können. Den Lehrpersonen und allen unterstützenden Akteuren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

2.2 Lehrkräfte

	2023	2024
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	146	150
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	8	8

2 Bildung

2.3 Verlauf der Schülerzahlen

	Bezirksschule	Sekundar- schule	Realschule	Primarschule	Kleinklassen Einschulung	Kindergarten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938
2020	47	95	92	510	0	195	939
2021	24	87	109	478	0	191	889
2022		74	114	525	0	201	914
2023		79	111	537	0	194	921
2024		101	88	535	0	186	910

Seit dem Schuljahr 2022/2023 besuchen alle Aarburger Bezirksschüler die Bezirksschule in Oftringen.

2.4 Verteilung der Abteilungen / Schülerinnen und Schüler auf die Schulhäuser

	Paradiesli	Hofmatt	Abteilungen Höhe	Schülerinnen und Schüler
Bezirksschule				
Sekundarschule	6			101
Realschule	6			88
Primarschulen	10	12	12	535
Kindergarten, 10 Abteilungen				186
Total				910

2.5 Kindergarten

In Berichtsjahr 2024 ist aus dieser Rubrik nichts Spezielles zu bemerken.

2 Bildung

2.6 Musikschule

Anlässe

Im März fand ein gemeinsames Konzert-Projekt mit der Primarschule statt. Diese erstmalige Zusammenarbeit fand grossen Anklang.

Im Herbst folgte das zweite traditionelle Musikschulkonzert, dazu mehrere Vorspielstunden der einzelnen Instrumentalklassen sowie Auftritte am Adventsmarkt *Aarburg leuchtet*.

Die Band der Musikschule arbeitet regelmässig mit der Big Band der *Stadtmusik Aarburg* zusammen und wirkte u. a. auch an ihrem Jahreskonzert mit.

Schülerzahlen

Ende 2024 wurden 183 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (inklusive Kinderchor, Schulband und Soundschool, ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind Klavier, Violine und Gitarre/E-Gitarre.

2.7 Bereich Kind, Jugend, Integration

Der Bereich *Kind, Jugend, Integration* wurde im Jahr 2024 neu organisiert. Neben den beiden Kernbereichen Schulsozialarbeit und Jugendarbeit wurde in diesem Jahr besonders in den Ausbau der Leistungen der Integrationsarbeit, der internen und externen Netzwerke sowie in die Projekte der ausserschulischen und ausserfamiliären Kinderbetreuungsangebote investiert.

Schulsozialarbeit

Ein wichtiger Teil der Schulsozialarbeit ist die Prävention. So wurden auch im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, sich Situationen zu entziehen, bevor sie zum Problemfall werden. Der Präventionskatalog der Schulsozialarbeit umfasst altersadäquate Themenbereiche wie die Schulwegsicherheit für Kindergartenkinder und die 1. Klasse, soziale Medien und gewaltfreie Kommunikation für die Mittelstufe bis hin zur Begleitung der Jugendlichen in der Oberstufe während dem Berufswahlprozess.

Die Beratungen und Angebote der Schulsozialarbeit sind kostenlos und die Schulsozialarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht. Die Schulsozialarbeit ist eine an der Schule verankerte Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Erziehungsberechtigte in Zusammenarbeit mit externen Fachstellen.

Präventionsarbeit

Die Schulsozialarbeit legt ihren Fokus nicht auf Interventionen im Konfliktfall, sondern versucht mittels Präventionen solchen vorzubeugen. Die jährliche Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit beginnt bereits im Kindergarten. Dort wird in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und den Kindern gelernt, wie sie sich auf dem Nachhauseweg vom Kindergarten verhalten sollen, wenn eine fremde Person sie anspricht. Diese Übung wird im zweiten Kindergartenjahr wiederholt.

Mit dem Eintritt in die Primarschule wird mit den Kindern das Verhalten in der sozialen Gemeinschaft thematisiert. Dabei wird der Fokus im Präventionsunterricht darauf gelegt, wie im Gespräch dem gegenüber Raum gegeben werden kann, wie sich das Freunde finden konstruktiv gestaltet und wie ein Streit gelöst werden kann. In der 4. Klasse haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, als Friedensstifterinnen oder Friedensstifter in der Pause unterwegs zu sein. Dabei werden die Kinder befähigt, im Streitfall zwischen zwei Kindern zu moderieren und den Konflikt so zu lösen. Um die Kinder zu befähigen, werden sie von den Fachpersonen des Bereich Kind, Jugend, Integration trainiert und begleitet. Die Hauptverantwortung während der Pause liegt selbstverständlich immer noch bei der Pausenaufsicht.

2 Bildung

In der 5. und 6. Klasse liegt der Präventionsfokus dann auf *digitaler* miteinader. Zusammen mit der Schulleitung wurde ein Infoabend für die Eltern der Jugendlichen organisiert, in welchem das Verhalten der Kinder im Internet thematisiert wurde.

Auch im Zyklus 3 (ehemals Oberstufe) findet der Präventionsunterricht in Zusammenarbeit mit einer externen Partnerin statt. In diesem Fall ist es die Regionalpolizei Zofingen, welche Unterrichte zum Thema Cyberkriminalität und Drogenkonsum durchführte. Der Löwenanteil der Präventionsarbeit im Zyklus 3 fließt seitens der Schulsozialarbeit in die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in der Berufswahl. In den letzten Jahren umfasst diese Unterstützung auch die Vernetzung mit Fachstellen wie die Invalidenrenten und Institutionen mit Arbeitsplätzen im zweiten Arbeitsmarkt.

Schüler- und Schülerinnenberatung

Die Schulsozialarbeit begleitet die Kinder und Jugendlichen im Prozess des Erwachsenwerdens und fördert ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen. Die Arbeitsplätze der zwei Schulsozialarbeitenden Elisabeth Bättig und Marc Bühler verteilen sich auf drei Schulhäuser und zehn Kindergärten mit 910 Schülerinnen und Schüler.

Auch im Jahr 2024 wurden die Dienste der erwähnten Anspruchsgruppen wieder rege in Anspruch genommen. Dabei handelte es sich um ein- und mehrmalige Konsultationen und Klasseninterventionen zu den vielfältigsten Themenbereichen. In der Summe lag die Falllast bei der Schulsozialarbeit bei ca. 150 Fällen.

Lehrpersonenberatung

Die Beratung von Lehrpersonen gehört ebenfalls zum Tätigkeitsfeld der Schulsozialarbeit. Auch wenn es sich bei dem Studium der Sozialpädagogik um ein pädagogisches Studium handelt, so unterscheidet sich der Fokus der Studiengänge naturgemäss. Durch den Austausch und die Vernetzung wachsen die unterschiedlichen Gesichtspunkte auf einen Fall zusammen. Durch diese mehrschichtige

Betrachtungsweise wurden auch im Jahr 2024 in diversen Fällen nachhaltige Lösungen gefunden (siehe Abschnitt 2.1.2).

Elternberatung

Die Eltern suchten im Jahr 2024 mehrmals den Kontakt zur Schulsozialarbeit. Die Themenbereiche waren auch im vergangenen Jahr wieder sehr unterschiedlich. Durch die jahrelange Konstanz der in der Schulsozialarbeit tätigen Fachpersonen des Bereichs Kind, Jugend, Integration haben sich Vertrauensverhältnisse gebildet, welche dazu führen, dass Fragestellungen im Bereich der schulischen Zukunft, aber auch der Erziehung, offen und konstruktiv besprochen werden können.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Aarburg ist Ansprechpartnerin für Jugendliche in und um die Einwohnergemeinde Aarburg. Zu den bestehenden Angeboten von Jugend- und Mädchentreff werden in diesem Bereich auch verschiedene Freizeitprojekte durchgeführt.

Alle Angebote der Jugendarbeit sind niederschwellig, öffentlich, kostenlos und in Aarburg fest verankert. Diese Verankerung zeigt sich mitunter auch in den Zahlen der Jugendlichen, welche das Angebot des Jugendtreffs nutzen. So besuchten beispielsweise bis zu 100 Jugendliche die Halloween Party in der Alten Turnhalle. Auch der Mädchentreff verbuchte phasenweise bis zu 40 Mädchen, welche das Spiele- und Bastelangebot der Jugendarbeiterinnen in Anspruch nahmen. Es ist der stete Anspruch der Jugendarbeit Aarburg, bestehende Angebote auszubauen und partizipativ zu gestalten.

2 Bildung

Jugendtreff

Der Jugendtreff bietet offene Angebote wie der Treff am Mittwochnachmittag und jeden zweiten Freitagabend. Die Trefföffnungszeiten belaufen sich am Mittwoch zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr und am Freitag zwischen 18.30 Uhr und 22.00 Uhr. Am besagten Angebot haben Jugendliche ab der 5. Klasse die Möglichkeit, untereinander oder mit den Fachpersonen in den Austausch zu gehen und so ihre Freizeit zu verbringen.

Mädchentreff

Der Mädchentreff wurde im Jahr 2024 zuerst am Montag- und danach am Dienstagnachmittag zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr angeboten.

Freizeitprojekte

Auch im Jahr 2024 war der Bereich Kind, Jugend, Integration wieder in der Jugendfestkommission tätig.

Weiter wurde in Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeiten der Region und der Regionalpolizei Zofingen der Anlass *Conaction* mitorganisiert. Besagter Anlass soll zwischen Jugendlichen, Polizistinnen und Polizisten vermitteln, indem sich beide Parteien auf Augenhöhe begegnen. Das Setting dieses Kennenlernens war ein Freitagabend im vergangenen April, an dem diverse Workshops angeboten wurden.

Integrationsarbeit

Der Bereich Integration widmet sich den Aarburger Familien zu Gute kommenden Projekten und Prozessen, welche zur Förderung der Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie beitragen. Aus diesem Grund werden seit 2024 auch die Mittagstischangebote mittels Betreuungsgutscheinen unterstützt.

In den Angeboten der Jugendarbeit wurden auch im Jahr 2024 bewusst wieder verhaltensoriginelle Jugendliche in mit Verantwortung bestückte Aufgabenbereiche während Anlässen integriert. Die Jugendlichen fügten sich in die Coachingteams des *MiniMoves* und *MindnightSports* (ab Oktober *Saturday4You*) absolut gewinnbringend ein.

Frühe Deutschförderung

Das erste Projekt des 2023 neu geschaffenen Bereiches war die *Frühe Deutschförderung*, welche zusammen mit den hiesigen Spielgruppen und Kindertagesstätten durchgeführt wird. In diesem Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Universität Basel der Sprachstand der Kinder 18 Monate vor ihrem (planmässigen) Eintritt in den Kindergarten erhoben.

Im Sommer 2024 traten nun die Kinder des ersten Frühförderungsjahrgangs in die Kindergärten ein. Gemäss den Rückmeldungen der Fachpersonen der Kindergärten besteht ein merkbarer Unterschied zwischen den Kindern, welche in den Spielgruppen und Kindertagesstätten *Frühe Deutschförderung* erhalten haben und zwischen denen, welche ohne explizite Förderung der deutschen Sprache in den Kindergarten eingetreten sind.

Nachdem der Kanton Aargau die Gemeinde Aarburg vor einigen Jahren nicht als Projektgemeinde für die *Frühe Deutschförderung* in Betracht zog, entschied sich die Gemeinde Aarburg dazu, das Projekt in Eigenregie durchzuführen. Nach der Auswertung der dreijährigen Pilotphase des Projektes entschied sich der Kanton Aargau dazu, die Sprachstandserhebung per 2026 für alle Aargauer Gemeinden zur Pflicht zu machen. Da die Stadt Aarburg bereits mit diesen Schritten vertraut ist, befindet sie sich nun in einer Pionierstellung und berät andere Aargauer Gemeinden in ihrem möglichen Vorgehen.

Kinderveranstaltungen

Im Jahr 2024 wurde erstmals in Zusammenarbeit mit *IdéeSports* das Projekt *MiniMove* durchgeführt. Während 15 Veranstaltungen im Winter und Herbst erhielten Vorschulkinder und ihre Bezugspersonen die Möglichkeit, am Sonntagnachmittag das Gratisangebot wahrzunehmen. Die Veranstaltungen waren stets sehr gut besucht (zwischen 80 und 100 Personen). Betreut wurden die Besucherinnen und Besucher von jugendlichen Coaches und einer Fachperson des Bereichs Kind, Jugend, Integration.

2 Bildung

Jugendveranstaltungen

MidnightSports (ein polysportives Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren) sowie *MiniMove*, fanden in Zusammenarbeit mit der Stiftung *IdéeSports* statt. Diese Zusammenarbeit war für die Stadt Aarburg sehr kostenintensiv. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die langjährige Zusammenarbeit mit *IdéeSports* per April 2024 (für das Angebot *MidnightSports*) respektive per Dezember 2024 (für das Angebot *MiniMove*) zu beenden und ein eigenes Team an motivierten Jugendlichen auf die Beine zu stellen, welche in den Herbst- bis Frühlingsmonaten ein Bewegungsangebot für Jugendliche (am Samstagabend) und für Vorschulkinder und ihre Bezugspersonen (am Sonntagnachmittag) mitorganisieren. Dadurch, dass die Jugendarbeit die Angebote nun autonom von der Stiftung *IdéeSports* organisiert, durchführt und nachbereitet, konnten Kosten in diesem Bereich auf ein Minimum reduziert werden. Die Ausgaben betreffen nur die Entschädigungen für Jugendliche, welche die Anlässe organisieren. Die Anlässe werden durch eine im Bereich Kind, Jugend, Integration angestellte Person betreut und durchgeführt.

Netzwerkarbeit

Mit dem zunehmenden Ausbau des Bereichs wird die Vernetzung immer zentraler. Vom gegenseitigen Austausch mit anderen Fachbereichen aus anderen Wohnbereichen eröffnen sich neue Horizonte. So können bestehende Abläufe effizienter gestaltet und der Betriebsblindheit vorgebeugt werden.

Interne Netzwerke

Die drei Fachbereiche der Abteilung Soziale Dienste arbeiten eng zusammen, um die unterschiedlichen Ressourcen gewinnbringend zu nutzen. Dadurch, dass alle ihre Expertise miteinbringen, wurden Abläufe effizient und schlank gehalten. Für einige Projekte bedarf es bereichsübergreifender Zusammenarbeit. So liefern die Einwohnerdienste beispielsweise die Koordinaten der Familiensysteme, welche Kinder im Zielbereich des Projektes haben.

Externe Netzwerke

Durch die wachsende Komplexität der Themenbereiche macht es Sinn, nicht nur interne Wissensquellen zu vernetzen sondern auch externe. Aus diesem Grund arbeitet die Leitung des Bereichs punktuell mit den Leitungen ähnlicher Arbeitsbereiche der Städte Baden, Brugg, Wettingen und Olten zusammen. Auch die Zusammenarbeit der Fachstelle Alter- und Familie des Kantons Aargau wurde im Jahr 2024 weiter vertieft.

Projektarbeit

Um die Sichtbarkeit der familienergänzenden Betreuungsangebote in Aarburg zu erweitern, organisierte der Bereich Kind, Jugend, Integration in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Sozialarbeit und Fachunterstützung der Abteilung Soziale Dienste die erste Teilnahme am Aargauer Familientag. Rund 230 Teilnehmende fanden sich an einem Samstagnachmittag im September 2024 auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Höhe ein, um die familienergänzenden Betreuungsangebote in Aarburg kennenzulernen.

Bedarfsanalyse

Um den Bedarf an Angeboten der Tagesstruktur zu erheben, wurde eine Bedarfserhebung bei den Eltern aktuell schulpflichtiger Kinder der Stadt Aarburg gemacht. Die Umfrage wies einen eindeutigen Bedarf an Angeboten einer Tagesstruktur nach. Den Umfrageergebnissen zum Trotz verzeichneten die Mittagstische (das bestehende wie auch ein neues Angebot) keinen markanten Anstieg an Neuanmeldungen. In Gesprächen mit unmittelbar betroffenen Personen wurde die Umfrage als zu oberflächlich deklariert.

Die tatsächlichen Gründe, warum die Bedarfsanalyse und die Anmeldungen dermassen auseinander gingen, lagen Ende 2024 im Unklaren. Die Bestrebungen zum Aus- und Aufbau von Angeboten zur familienergänzenden Betreuung bleiben für die Stadt Aarburg (in kooperierender Form mit den Anbieterinnen und Anbietern) bestehen.

2 Bildung

Evaluation

Für das erste Projektjahr der *Frühen Deutschförderung* wurde ein separater Evaluationsbericht angefertigt.

Tagesstruktur

Die Bestrebungen zum Aus- und Aufbau von Angeboten zur familienergänzenden Betreuung

bleiben für die Stadt Aarburg bestehen. Aufgrund der strategischen Ausrichtung ist klar, dass die Stadt Aarburg nach einer Kooperation mit Personen sucht, welche bestrebt sind, in eigener Regie ein Angebot zu eröffnen. Im Jahr 2024 wurden Gespräche mit interessierten Personen geführt, eine konkrete Zusammenarbeit hat sich im vergangenen Jahr jedoch nicht ergeben.

2.8 Schulanlagen

Schulhaus Höhe – Erstellung Photovoltaik-Anlage (Neubau) und Sanierung (Altbau) Flachdach Höhe

In den Sommerferien 2024 wurde auf den Dächern des Schulhauses Höhe eine Photovoltaik-Anlage im Auftrag der *tba energie ag* installiert. Auf der gesamten Flachdachfläche des neuen Schultraktes wurden die Solarpanels montiert, auf dem Flachdach des alten Schultraktes wurde der Wechselrichter installiert.

Dies setzte aber voraus, dass das ältere Flachdach zuerst auf seinen Zustand untersucht werden musste. Dabei wurde festgestellt, dass der Zustand sehr schlecht ist und dringend saniert werden muss. Um den termingerechten Aufbau der Photovoltaik-Anlage nicht zu gefährden, wurde entschieden, dass nur ein kleiner Teil des alten Flachdaches vor Projekt-

beginn saniert wird (Standort Wechselrichter). Die restliche Sanierung des Daches wird voraussichtlich im Herbst 2025 durchgeführt.

Die Installation und Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage erfolgte termingerecht im Sommer 2024.

Turnhalle Höhe – Flachdach

Im Winter/Frühjahr 2024 wurde in der Turnhalle wieder ein Wassereintritt festgestellt. Daraufhin wurde die Turnhalle temporär gesperrt (Sicherheit) und eine Fachfirma für die Abklärung(en) und Reparatur(en) aufgeboden. Die Ursache konnte innert nützlicher Frist festgestellt und behoben werden. Jedoch sind weitere Wassereintritte bei einem derart alten Flachdach immer wieder möglich.

3 Kultur und Freizeit

3.1 Heimatmuseum

Rückblick auf das Museumsjahr 2024

Das Jahr 2024 war für die Museumskommission Aarburg ein ereignisreiches und produktives Jahr. Durch diverse Veranstaltungen, Ausstellungen und die kontinuierliche Pflege unseres Archivs konnte die Geschichte von Aarburg weiter erforscht und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Nach dem Ausscheiden von zwei Kommissionsmitgliedern, Marie-Louise Nielsen und Eliane Krähenbühl, konnten mit Nathalie Gut und Aleksander Jauk zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Verstärkt durch deren Engagement führte die Museumskommission die laufenden Arbeiten nahtlos weiter.

An der Gewerbeausstellung **Messe an der Aare (MADA)** vom 19. bis 21. April 2024 präsentierte sich das Museum am Stand der Stadt Aarburg. Diese Plattform bot eine wertvolle Gelegenheit, das Museum der Öffentlichkeit vorzustellen und mit der Bevölkerung in den Dialog zu treten.

Ein besonderes Highlight war der **Internationale Museumstag** am 26. Mai 2024, an dem die Sonderausstellung **Vom Wasser zum Strom. Kraftwerke Ruppoldingen – Eine Spurensuche** eröffnet wurde. Sie gewährt spannende Einblicke in die Energiegeschichte der Region. Aufgrund der noch andauernden Umbauarbeiten in der Rathaushalle stellte die Firma *Niederöst AG* ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Den Auftakt der Ausstellung bildete ein Fachvortrag des renommierten Energiefachmanns Renato Tami, der die historischen und technischen Aspekte der Kraftwerke Ruppoldingen beleuchtete.

Mit der neuen Reihe **Aarburger Persönlichkeiten** wurde eine Ausstellung über den bekannten Schnapsbrenner Werner Widmer ins Leben gerufen. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in sein Leben. Die Ausstellungseröffnung am 1. November 2024 wurde durch einen Vortrag von Alfred Schwab begleitet, der interessante Hintergründe zur Kunst der Schnapsbrennerei präsentierte.

Um die Lagerung und Erhaltung historischer Dokumente und Objekte zu optimieren, wurde in einem ehemaligen Schutzraum des Schulhauses Paradiesli ein neuer Magazinraum mit einem **Compactus-Archivsystem** eingerichtet. Zudem wurde eine erste Tranche von Fotonegativen des Aarburger Fotografen Adolf Gmünder digitalisiert, wodurch wertvolle historische Aufnahmen für die Nachwelt gesichert werden konnten.

Regelmässige Unterhaltsarbeiten wurden durchgeführt, um die Ausstellung in einwandfreiem Zustand zu halten.

Ein bedeutender Zuwachs für das Museum war die Übernahme des umfangreichen Nachlasses der Familie Heiniger, deren Sammlung eine Ergänzung zur Aarburger Geschichte leistet.

Die ordentlichen Geschäfte wurden in fünf Sitzungen abgehandelt. Die Septembersitzung fand dabei mit Gastrecht im **VW-Käfermuseum** statt, was einen besonderen Rahmen für den Austausch der Kommission bot.

3 Kultur und Freizeit

3.2 Stadtbibliothek

Allgemein

Die Ausleihzahlen haben sich gesamthaft nicht stark verändert. Es zeichnet sich weiter eine Zunahme der Ausleihen von Bilder- und Erstlesebüchern ab. Sehr beliebt sind alle Kinderveranstaltungen. Das **Gschichtli** haben im letzten Jahr 158 Kinder besucht. Auch das **Koffertheater**

ist jeweils in kurzer Zeit ausverkauft und sehr beliebt.

Die Schaufenster wurden den Jahreszeiten entsprechend gestaltet. Jährlich wird der Medienbestand überarbeitet und veraltete Medien (ab 10 Jahren) werden ausgeschieden.

Ausleihe

	2023	2024
Erwachsenenbücher	2'242	2'078
Bilder- und Erstlesebücher	9'315	9'692
Jugendbücher	2'616	2'866
Spiele	554	530
Zeitschriften	549	381
Tonies und CDs	981	862
Comics	1'764	1'840
DVD-Videos	710	475
E-Books	1'992	1'873
Total	20'723	20'597

Total aktive Leserinnen und Leser: 975

Davon aktive Benutzerinnen und Benutzer mit Wohnort Aarburg: 885

Medienbestand

- 15'606 Bücher, Spiele, Zeitschriften, Tonies, CDs und DVDs
- 21'780 E-Book-Titel

Aktivitäten

- zehn Gschichtli-Lesungen für Kinder im Vorschulalter
- Koffertheater Ins
- Handlettering Workshop am Biblioweekend
- Vernetzungsprojekt Regiobibliotheken (gemeinsame Lesung)
- Erzählnacht Traumwelten (gemeinsam mit Schulhaus Hofmatt)
- neun Spielabende für Erwachsene
- Spielnachmittag für 5. und 6. Klassen
- Workshop Handlettering zum Thema Weihnacht
- Leseförderung:
 - vierunddreissig Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
 - zehn Klassenführungen 1. und 4. Klassen

Weiterbildungen

Es wurden verschiedene Weiterbildungen besucht.



SWISS
HISTORIC
TOWNS



SWISS
HISTORIC
TOWNS



H



3 Kultur und Freizeit

3.3 Schwimmbad

Badi-Betrieb, Eintritte und Einnahmen

Das Schwimmbad öffnete täglich vom 11. Mai 2024 bis 14. September 2024 für 17'159 Badegäste.

Der Umsatz durch Eintritte und Verkäufe belief sich auf CHF 73'361 (Vorjahr: 70'012).

	2022	2023	2024
Anzahl Eintritte	11'500	19'653	17'159
Einnahmen	36'100	69'083	72'739 *
Verkäufe		929	622 *
Total Umsatz in CHF		70'012	73'361

* Auswertung Kassensystem Schwimmbad

3.4 Kooperation mit *Grand Tour of Switzerland*

Aarburg bewarb sich 2024 erfolgreich bei Schweiz Tourismus für einen offiziellen Fotospot der *Grand Tour of Switzerland*. Die Lage an der Aare mit Blick auf die Festung und die reformierte Kirche überzeugte als attraktiver Standort für einen

Abstecher leicht abseits der Hauptroute. Die Installation der Stele Anfang 2025 stärkt die touristische Sichtbarkeit Aarburgs und erweitert die *Grand Tour* um einen zusätzlichen Haltepunkt für interessierte Reisende mit Entdeckergeist.

3.5 Kooperation mit *Die schönsten Schweizer Dörfer*

Aarburg wurde 2024 Mitglied des neu geschaffenen Labels *Swiss Historic Towns*, das vom *Verein Die schönsten Schweizer Dörfer* ins Leben gerufen wurde, um historisch bedeutende Städte national und international sichtbar zu machen. Die Zugehörigkeit wurde im Sommer unter anderem mit Fahnen am Landhausquai und in Publikationen – digital wie analog – sichtbar,

zudem war der ansprechend gestaltete Wandkalender mit Aarburger Motiv sehr beliebt und kostenlos bei der Stadt erhältlich. Der Verein lud im November zur Generalversammlung nach Avenches ein – ein gelungener Anlass, um den Austausch unter den Mitgliedsgemeinden zu pflegen und die Zusammenarbeit im Netzwerk weiter zu stärken.

3.6 Spiel und Freizeit

Spielplätze

Der laufende Unterhalt und die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen wurden regelmässig und gesetzeskonform durchgeführt.

3.7 Stadtführungen

Im 2024 wurden 17 Stadtführungen mit Total 419 Teilnehmenden gebucht und erfolgreich durchgeführt.

4 Gesundheit

4.1 Stationäre und ambulante Restkosten

Im Verhältnis zum Vorjahr sind sowohl die stationären als auch die ambulanten Restkosten für Alters- und Pflegeheime sowie für Spitexleistungen leicht angestiegen. In der Budgetplanung ging man davon aus, dass die stationären Kosten höher ausfallen werden als die ambulanten. Die Ausgaben zeigen jedoch, dass das Leitprinzip *Ambulant vor stationär* in der Pflege auch im vergangenen Jahr konsequent umgesetzt wurde. Bei Spitexleistungen ohne Leistungsauftrag (Clearing-

stelle) fielen die Ausgaben doppelt so hoch als geplant aus. Ca. 55 % der Leistungen der Hilfe und Pflege zu Hause erfolgten durch die Spitex Lindenpark, die restlichen 45 % durch verschiedene kantonale und ausserkantonale Leistungserbringer. Etwa 60% davon betreffen Leistungen der Grundpflege (C), 30 % die Behandlungspflege (B) und 10 % Beratung und Abklärung (A). Im Verhältnis zu den erbrachten Leistungen sind keine grossen Abweichungen zum Vorjahr feststellbar.

4.2 Fachstelle für Altersfragen und Demenz

Seit Anfang 2023 arbeitet die Abteilung Soziale Dienste mit der Stiftung Alterszentrum Lindenhof für den Betrieb einer Anlauf- und Beratungsstelle nach Pflegegesetz für pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen und ihren Angehörigen zusammen. Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarburg sowie deren Angehörige wird in diesem Rahmen eine unentgeltliche Beratung rund um das Thema Alter und Demenz, unabhängig ihrer Altersstufe, ermöglicht. Das Angebot wurde im Jahr 2024 rege genutzt.

Im Jahr 2024 fanden 101 Beratungen statt, sowie zahlreiche telefonische Kurzberatungen und Informationsvermittlungen zu den unterschiedlichsten Themen.

Das Angebot umfasst alle Themen rund um das Älterwerden, den Umgang mit Erwachsenenschutz, Patientenverfügungen, Beratungen bei Eintritten in Institutionen sowie das Ausfüllen von Formularen und Anträgen.

Zudem leistet die Beratungsstelle Unterstützung im Umgang mit verschiedenen Krankheitsbildern und vor allem mit dementiellen Krankheiten.

Ein wichtiges Beratungsangebot ist auch die Vermittlung von weiteren spezialisierten internen und externen Leistungen und Leistungserbringern.

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherungen

Im Jahr 2024 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

	2023	2024
Selbständigerwerbende ohne Personal und beitragsbefreite SE ohne Beitragspflicht	332	221
Nichterwerbstätige	330	298
Alters-, Hinterlassenen und Invalidenrenten	745	766
Hilflosenentschädigungen	72	61
Ergänzungsleistungen	297	320

Die Gemeindezweigstellen werden gemäss den anwendbaren gesetzlichen Grundlagen in ihrer Funktion als AHV-Zweigstellen für die Aufgaben, die sie nach Art. 65 AHVG (Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung) und Art.

116 AHVV (Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung) entschädigt. Bei der Vergütung der Kosten für die Errichtung und Führung der AHV-Zweigstelle gemäss Art. 11 EG AHVG/IVG ist das Verhältnismässigkeitsprinzip zu beachten.

5 Soziale Wohlfahrt

Änderungen bei den Sozialversicherungen per 1. Januar 2024

Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Die Reform ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer (MWST) leicht erhöht.

Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:

- Vereinheitlichung des Rentenalters bzw. Referenzalters von Frauen und Männern auf 65 Jahre
- Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration
- Flexiblerer Rentenbezug in der AHV
- Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer

Seit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Änderungen im Zusammenhang mit der Vorlage Ehe für alle am 1. Juli 2022 hat auch die Ehefrau der Mutter unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf die Vaterschaftsentschädigung. Aus diesem Grund wird die Vaterschaftsentschädigung zur Entschädigung des andern Elternteils.

Verlängerung der Entschädigungsansprüche im Todesfall eines Elternteils

Wenn die Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt des Kindes stirbt, erhält der andere Elternteil (der Vater resp. die Ehefrau der Mutter), zusätzlich zu seinem oder ihrem zweiwöchigen Urlaub einen 14-wöchigen, entschädigten Urlaub, der unmittelbar nach dem Tod der Mutter am Stück bezogen werden muss. Er endet vorzeitig, wenn der Vater resp. die Ehefrau der Mutter wieder eine Erwerbstätigkeit aufnimmt.

Parallel dazu hat die Mutter im Falle des Todes des Vaters resp. der Ehefrau der Mutter innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt des Kindes Anspruch auf einen zweiwöchigen Urlaub.

Muss das Neugeborene unmittelbar nach der Geburt für eine längere Zeit im Spital bleiben, so kann der überlebende Elternteil im Todesfall der Mutter eine Verlängerung des Entschädigungsanspruchs geltend machen.

5 Soziale Wohlfahrt

5.2 Soziale Dienste

Die Abteilung Soziale Dienste hat im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Fachgebiet	1.1.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Differenz
Sozialhilfe	85	17	48	54	-31
Flüchtlinge	4	3	4	3	-1
Asyl	3	1	2	2	-1
Schutzstatus S	8	1	3	6	-2
Arbeitsintegration	57	32	41	48	-9
Persönliche Beratung	1	10	5	6	5
Lohn- und Rentenverwaltung	7	0	1	6	-1
Mandatsführung Kindesschutz	23	11	9	25	2
Mandatsführung Erwachsenenschutz	49	10	2	57	8
Prozessbeistandschaft	0	0	0	0	0
Privates Mandat	19	0	0	19	0
Abklärung Kindesschutz	2	8	9	1	-1
Abklärung Erwachsenenschutz	5	16	15	6	1
Abklärung Unterhaltsrecht	14	8	15	7	-7
Alimentenhilfe	39	5	11	33	-6
Elternschaftsbeihilfe	0	2	2	0	0
Betreuungsgutscheine	30	41	35	36	6

5 Soziale Wohlfahrt

5.3 Mandatsführung, Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Oftringen und der Einwohnergemeinde Aarburg betreffend Zusammenarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz, gültig ab 1. Januar 2020, wurde per Ende 2024 gekündigt. Geplant war, die Mandatsführung ab 2025 wieder durch die Abteilung Soziale Dienste Aarburg zu übernehmen.

Die Erwachsenenschutzmandate konnten jedoch bereits ab Juli 2024 zurückgenommen und durch die Abteilung Soziale Dienste Aarburg betreut werden.

5.4 Arbeitsintegration

Arbeit leistet einerseits einen bedeutenden Beitrag zur Integration in die Gesellschaft, andererseits trägt sie dazu bei, das Selbstwertgefühl zu heben. Das ist die Überzeugung, welche die Arbeitsintegration der Stadt Aarburg im Rahmen der materiellen Hilfe prägt. In diesem Sinne wird die Arbeitssuche gefördert und, wo dies nicht möglich ist, die Beschäftigung im dritten Arbeitsmarkt angestrebt.

Die Menschen, die beraten werden, sind oftmals keine Wunschkandidaten, entsprechend schwer haben sie es auf dem Arbeitsmarkt. Lange Abwesenheit vom Arbeitsmarkt, fehlender Berufsabschluss, mangelnde Deutschkenntnisse, das alles trägt dazu bei, dass Absagen auf Bewerbungen folgen.

Um die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu realisieren, wird der Kontakt zu Firmen in der Region gesucht. Ein Einstieg ist beispielsweise über ein Praktikum einfacher möglich. Die Firmen können die Person kennenlernen und wenn sich der Einsatz bewährt, nach drei Monaten anstellen.

Einige Erfolgsgeschichten können erzählt werden. Für die Zusammenarbeit und Förderung der Arbeitsintegration sind viele privatwirtschaftliche Unternehmen, aber auch Kinderbetreuungsinstitutionen, soziale Organisationen und Institutionen im Bereich des Gesundheitswesens zu gewinnen.

Hier geht es grundsätzlich immer um die Frage: Wer gibt motivierten Menschen, die nicht dem Ideal-Kandidaten entsprechen, eine Chance?

Es ist sehr erfreulich, immer wieder Arbeitgeber zu finden, die bereit sind, Menschen mit schwierigen Integrationsvoraussetzungen in ihrer Arbeitssuche zu unterstützen.

Dort, wo eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt nicht möglich ist, arbeitet die Fachstelle Arbeitsintegration mit verschiedenen Anbietern der Beschäftigungsprogramme zusammen. In einer angepassten Tätigkeit, oder bei Integrationspraktika, können in diesem Rahmen erste Arbeitserfahrungen gesammelt werden. An dieser Stelle sind auch die beiden *Nolitti Gruppen* zu erwähnen, welche regelmässig den Unrat auf den Seitenwegen der Stadt Aarburg einsammeln und entsorgen. Dieses Projekt der Abteilung Soziale Dienste zählt zum freiwilligen Engagement, bei welchen auch die Einwohner der Stadt Aarburg mitmachen können.

Auch bei Stadtanlässen wie dem Aarburger Familientag, oder Einzelprojekten wie Haushaltsauflösungen, kamen die Arbeitsintegration der Stadt Aarburg mit den Sozialhilfebeziehenden zum Einsatz.

Arbeitgeber, die einen Praktikumsplatz oder eine Arbeitsstelle anbieten möchten, können sich bei der Abteilung Soziale Diensten, Monika de la Rey, Fachstelle Arbeitsintegration, melden.

6 Verkehr

6.1 Verkehrsanordnungen, Signalisationen

Markierungsarbeiten

Innerhalb der Stadt wurden diverse Markierungen infolge witterungsbedingter Abnutzung neu erstellt.

Signalisationen

Innerhalb der Stadt wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamen-Tafeln erneuert.

Signalisationsanpassungen

Aus Sicherheitsgründen wurden auf dem Wendeplatz des Jurawegs und der Fliederstrasse Parkverbote ausgeschildert.

6.2 Strassen, Plätze, Anlagen

Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Im Berichtsjahr wurden die Strassenzustandserhebungen durchgeführt, die eine realistische und zielgerichtete Massnahmenplanung für die nächsten Jahre ermöglichen.

Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartierstrassen wurden partielle Belagssanierungen vorgenommen. Teilweise wurden auch Randabschlüsse, Einlauf- und Kanalschächte instand gestellt.

Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

Anpassung Fussgängerstreifen

Fussgängerstreifen wurden neu markiert, damit diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Instandstellung Pflasterung Stadteingang *Alte Post*

Im Berichtsjahr wurde die Sanierung der losen und beschädigten Pflastersteine vollständig abgeschlossen. Auch die Deckschicht wurde in diesem Bereich erneuert, so dass diese Massnahme abgeschlossen ist.

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im Berichtsjahr wurden die Markierungsarbeiten ausgeführt und damit die Sanierung der Frohburgstrasse vollständig abgeschlossen, so dass die Kreditabrechnung im Jahr 2025 erfolgen kann.

Parkieren Feldstrasse Süd

Im Berichtsjahr wurde das Bau- und Ausführungsprojekt für die Umgestaltung der Feldstrasse im Rahmen der Wohnüberbauung Feldpark erarbeitet. Die Realisierung erfolgt in Abstimmung mit dem Bauprojekt voraussichtlich im Jahr 2025.

Ersatz von abgesenkten Randabschlüssen und Belagserneuerung Eggenacherstrasse

Im Zuge der Erneuerung der Strom- und Wasserleitungen durch die *tba energie ag* wurden die abgesenkten Randabschlüsse ersetzt. Der schadhafte Deckbelag wurde teilweise erneuert.

Belagserneuerung mit Unterbau Fährweg, 2. Etappe

Im Berichtsjahr wurde das Projekt Belagserneuerung mit Unterbau realisiert und abgeschlossen. Dabei wurden sowohl der Belag als auch die Strassenbeleuchtung erneuert bzw. ersetzt.

6 Verkehr

Sanierung Pilatusstrasse

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) die Kanalisation saniert bzw. erneuert. Dabei wurden der Strassen- und Trottoirbelag sowie die Strasseneinlaufschächte und die Strassenbeleuchtung erneuert bzw. ersetzt. Die Bauarbeiten wurden etappenweise durchgeführt und sind bis auf den Einbau der Deckschicht und die Markierungsarbeiten abgeschlossen. Der Einbau der Deckschicht und die anschliessenden Markierungsarbeiten sind für Juni 2025 vorgesehen.

Sanierung Lerchmattstrasse

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurde die Kanalisation saniert bzw. erneuert. Dabei wurden der Strassenbelag sowie die Strasseneinlaufschächte und die Strassenbeleuchtung erneuert bzw. ersetzt. Die Bauarbeiten erfolgten etappenweise und sind abgeschlossen. Im Herbst konnte die Abnahme stattfinden, so dass im Jahr 2025 die Kreditabrechnung erfolgen kann.

Sanierung Sägestrasse

Im Jahr 2023 wurde im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) das Vorprojekt für die Sanierung der Sägestrasse erarbeitet und der Kredit an der Einwohnergemeindeversammlung

beantragt und genehmigt. Im Juni/Juli 2024 wurde das Bauprojekt bzw. das Ausführungsprojekt erarbeitet, so dass im Herbst 2024 die Baumeisterarbeiten vergeben werden konnten. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung bzw. den Ersatz des Strassenbelags, der Strasseneinlaufschächte und der Strassenbeleuchtung und werden etappenweise im März 2025 beginnen.

Sanierung Brodheiteristrasse

Im Jahr 2023 wurde im Rahmen der *Generellen Entwässerungsplanung (GEP)* das Vorprojekt für die Sanierung der Brodheiteristrasse erarbeitet und der Kredit an der Einwohnergemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im August/September 2024 wurde das Bauprojekt bzw. das Ausführungsprojekt erarbeitet, so dass im Herbst 2024 die Baumeisterarbeiten vergeben werden konnten. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung bzw. den Ersatz des Strassenbelags, der Strasseneinlaufschächte und der Strassenbeleuchtung und werden etappenweise im Mai 2025 beginnen.

Sanierung Bernerdammweg

Im Berichtsjahr wurde die Erneuerung des Belages einschliesslich der Tragschicht durchgeführt und abgeschlossen.

7 Umwelt und Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung

Sanierung Hauptsammelkanal Paradiesli

Im Rahmen der *Generellen Entwässerungsplanung (GEP)* muss die gesetzeskonforme Entwässerung in der Grundwasserschutzzone Paradiesli laufend sichergestellt werden. Dazu gehört auch die Sanierung des Hauptsammelkanals *Paradiesli*. Im Berichtsjahr (April 2024) wurde mit der Sanierung etappenweise begonnen, so dass die Sanierung voraussichtlich im Juni 2025 abgeschlossen sein wird.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation

Die Phase drei (Vorprojekt, Massnahmenplan und Kostenberechnung) konnte im Berichtsjahr dem Kanton zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden. Sie wurde vom Kanton genehmigt. Der Kredit wurde im Berichtsjahr abgerechnet.

Unterhalt/Sanierung Pumpwerke (PW) 1 bis 3

Für den laufenden Unterhalt wurden verschiedene Teile von Elektro, Pumpe und Steuerungssysteme ersetzt bzw. instandgesetzt.

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im Berichtsjahr konnte die Sanierung bzw. Erneuerung der Kanalisation inkl. aller TV-Kanalinspektionen und Dichtheitsprüfungen vollständig abgeschlossen und abgenommen werden, so dass der Kredit im Jahr 2025 abgerechnet werden kann.

Kanalisation Pilatusstrasse

Im Berichtsjahr wurde die Teilerneuerung der Kanalisation im Rahmen des *Generellen Entwässerungsplans (GEP)* durchgeführt und bis zur Inlinersanierung abgeschlossen. Die Inlinersanierung wird im Frühjahr 2025 erfolgen. Im Anschluss daran werden die TV-Kanalinspektionen und die Dichtheitsprüfung durchgeführt.

Kanalisation Lerchmattstrasse

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen des *Generellen Entwässerungsplans (GEP)* die Kanalisation

saniert bzw. erneuert. Anschliessend erfolgten die TV-Kanalinspektionen und die Dichtheitsprüfung. Im Herbst konnte die Abnahme stattfinden, so dass im Jahr 2025 die Kreditabrechnung erfolgen kann.

Sanierung Rindelstrasse – Sommeraustasse

In den Jahren 2023/2024 wurde im Rahmen der *Generellen Entwässerungsplanung (GEP)* im Gebiet *Rindel – Sommeraustasse* ein gesetzeskonformes Teiltrennsystem erstellt. Das Projekt wurde mit der Realisierung *BGK Oltnerstrasse* koordiniert. Die Verlegung der Sauberwasserleitung wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und abgenommen. Im Anschluss an den Neubau der Sauberwasserleitung wurde mit der Sanierung der bestehenden Schmutzwasserleitung im Inliner- und Roboterverfahren begonnen. Die Sanierung der bestehenden Abwasserleitung kann voraussichtlich im Mai 2025 abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen überprüft und gegebenenfalls die Eigentümer zur Mängelbeseitigung aufgefordert.

Sanierung Sägestrasse

Im Jahr 2023 wurde im Rahmen der *Generellen Entwässerungsplanung (GEP)* das Vorprojekt für die Sanierung der Sägestrasse inkl. Kanalisation erarbeitet und der Kredit an der Einwohnergemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im Juni/Juli 2024 wurde das Bau- und Ausführungsprojekt erstellt, so dass die Baumeisterarbeiten im Herbst 2024 vergeben werden konnten. Der Baubeginn ist etappenweise für März 2025 vorgesehen.

Sanierung Brodheiterstrasse

Im Jahr 2023 wurde im Rahmen der *Generellen Entwässerungsplanung (GEP)* das Vorprojekt für die Sanierung der Brodheiterstrasse inkl. Kanalisation erarbeitet und der Kredit an der Einwohnergemeindeversammlung beantragt und genehmigt.

7 Umwelt und Raumordnung

Im August/September 2024 wurde das Bauprojekt bzw. das Ausführungsprojekt erarbeitet, so dass die Baumeisterarbeiten im Herbst 2024 vergeben werden konnten. Der Baubeginn ist etappenweise für Mai 2025 vorgesehen.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse

Das Vorprojekt wurde erarbeitet und der Kredit von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt. Das Bau- bzw. Ausführungsprojekt wird mit der Realisierung BGK Oltnerstrasse koordiniert, so dass die Ausführung der Kanalsanierung nur in Abstimmung mit dem Bauprogramm des Kantons voraussichtlich im 2026 erfolgen kann.

7.2 Abfallbeseitigung

Kehrrichtsäcke

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung und eigenen Feststellungen, hat die Stadt Aarburg die bemängelten 35-Liter-Säcke aus dem Verkauf genommen und lanciert mit einer neuen Partnerin eine komplett neue Kehrrichtsack-Serie.

Besonderes Augenmerk wurde auf zwei essenzielle Aspekte gelegt: hohe Produktqualität und zuverlässige Lieferkapazitäten. Nach sorgfältiger Evaluation hat die Stadt Aarburg mit der *Petroplast AG* eine erfahrene und etablierte Produzentin mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis gefunden.

Bis zum Verkaufsstart der neuen 35-Liter-Säcke ab Mai 2025 waren die aktuell erhältlichen Abfallsäcke verfügbar (Zwischenlösung). Das Roll-out der Varianten mit 17, 60 und 110 Litern erfolgt, sobald die Bestände aufgebraucht sind, und ist voraussichtlich zwischen Juni 2025 und Ende 2026 vorgesehen.

Teiltrennsystem

Rindelstrasse – Oltnerstrasse

Das Bauprojekt wurde erarbeitet und der Kredit von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt. Das Bau-/Ausführungsprojekt wurde vergeben. Die Realisierung erfolgt in Abstimmung mit dem Bauprogramm des Kantons BGK Oltnerstrasse.

Sanierung Bernerdammweg

Im Berichtsjahr wurde eine Teilsanierung der Kanalisation mittels Inlinerverfahren im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) durchgeführt.

Recyclingentschädigung

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recyclingentschädigungen in der Höhe von CHF 20'346 (Vorjahr: CHF 20'598) gutgeschrieben.

Verstösse gegen das Abfallreglement

Verstösse gegen Bestimmungen des Abfallreglements werden nach Massgabe der kantonalen Strafnormen sanktioniert. Im Berichtsjahr 2024 wurden 15 Verstösse, grösstenteils durch willkürliches Entsorgen von Müllsäcken auf Gemeindegebiet, mit einem Strafbefehl, Busse und Gebühren geahndet (teilweise auch mit vorgängigen Einspracheverhandlungen).

7 Umwelt und Raumordnung

Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe

	Einheit	2022	2023	2024
Hauskehricht	t	1'623	1'590	1'581
Grünabfälle	t	741	755	797
Altglas	t	160	149	141
Altpapier	t	92	84	24 *
Alteisen/Sammelschrott	t	22	20	18
Altöl	t	1	1	1
Altkleider und Schuhe	t	11	11	12
Grubengut	m ³	56	63	74
Weissblech	m ³	242	270	260

* Ab 2024 keine Papiersammlungen der Schulen mehr.

7.3 Planung

Verkehrsplanung

Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Der in Abstimmung mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung (BNO) erarbeitete kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) wurde bereits 2022 im Entwurf fertig gestellt. Im September 2022 erfolgte dazu die öffentliche Mitwirkung, parallel zur Mitwirkung der BNO. Der KGV wird den Verkehrsrichtplan Aarburg aus dem Jahre 2003 ersetzen. Da der Vorprüfungsbericht des Kantons zur Gesamtrevision BNO nun vorliegt, wird der KGV nochmals überprüft.

Langsamverkehrsverbindung

Webi-Areal – Brodheiteri

Mit der vom Kanton vorgesehenen Stilllegung des Oberwasserkanals (Tych) und der dabei

vorgesehen Gesamtplanung wurde die Querung des Tychs und Langsamverkehrsverbindung des Webi-Areals mit dem Quartier Brodheiteri in ein separates Projekt zugeteilt. Die Planungsarbeiten ruhen zurzeit, da es beim Hochwasserschutzprojekt in Zofingen Verzögerungen gibt.

Bushaltestellen Alter Friedhof

Die zwei Bushaltestellen beim *Alten Friedhof* waren gemäss dem geltenden Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) nicht konform und mussten daher ausgebaut werden. Der Ausbau erfolgte im Jahr 2024 auf den Grundlagen der Empfehlung Bushaltestellen des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

7 Umwelt und Raumordnung

Nutzungsplanung

Gesamtrevision

Die revidierten Zonenpläne sowie die zugehörigen Bestimmungen der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden im Entwurf fertig erstellt. Im Juli 2022 hat der Stadtrat vom Entwurf *Gesamtdossier – Gesamtrevision Nutzungsplanung* zustimmend Kenntnis genommen. Das Gesamtdossier wurde in der Folge dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt und für die

öffentliche Mitwirkung (September 2022) freigegeben. Die fachliche Stellungnahme vom Kanton ist am 9. Juli 2024 eingegangen. Unter Berücksichtigung der kantonalen Stellungnahme hat die Planungskommission die Mitwirkungsbeiträge Ende Jahr geprüft und wird dem Stadtrat Empfehlungen für den Mitwirkungsbericht unterbreiten.

Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

An diversen Bearbeitungsschwerpunkten (BSP) fanden private und öffentliche Planungsarbeiten auf unterschiedlichen Stufen statt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt Schwerpunkte auf:

BSP 1 – Städtchen und Vorstadt

Nach raumplanerischen Grundsätzen sowie auf der Grundlage von erfolgten Gewerbe- und Grundeigentümerumfragen wurde der *Entwicklungsrichtplan Städtchen und Vorstadt* bereits 2022 im Entwurf erarbeitet. Erst wenn die weitere Nutzung der Festung seitens des Kantons geklärt ist, wird am Thema weitergearbeitet.

BSP 2 – Alte Gärbi

Die Bauherrschaft beabsichtigt, die *Alte Gärbi* nach denkmalpflegerischen Grundsätzen zu sanieren. Der überarbeitete Gestaltungsplan wurde dem Kanton zur Prüfung eingereicht. Gleichzeitig fand das Mitwirkungsverfahren statt.

BSP 6 – Webi-Areal Ost

Für den Umbau der Remise wurde ein neues Baugesuch eingereicht. Aufgrund von Einwendungen wurde das Baugesuch vorläufig sistiert und es sollen Gespräche zwischen der Bauherrschaft und den Einwendern für die Nutzung stattfinden.

BSP 7 – Wohninsel Gishalde

Der Baubeginn für die zweite Bau-Etappe Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) ist erfolgt.

BSP 11 – Aarburg Nord

Die innere Verdichtung und Aufwertung wurden weiter vorbereitet. Im Gesamtplan *Masterplan Höhe* wurden Bebauungsmuster und Erschliessungsvarianten definiert, welche im *Rahmgestaltungskonzept Höhe* (Perimeter zwischen Rotel-, Feld- und Oltnerstrasse sowie Höhe, zwischen Feldstrasse und Aare) verbindlich festgesetzt werden. Dies bedingt teilweise eine Neuordnung der Zonierung (Umzonung von Gewerbe- in Wohnzone), welche Gegenstand der Gesamtrevision BNO ist.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse K 103

Das Strassenbauprojekt wurde im 2022 öffentlich aufgelegt. Der Ausbau der Oltnerstrasse wird im Jahr 2026 beginnen.

Label Energiestadt

Das Label *Energiestadt* darf weiterhin verwendet werden.

7 Umwelt und Raumordnung

Private Arealüberbauungen

Arealüberbauung

Burghalde, Dürrbergstrasse

Die Bauherrschaft ist an der Überarbeitung des Bauprojekts. Aus diesem Grunde wurden die Bauarbeiten im Berichtsjahr eingestellt und die Baustelle geräumt und gesichert.

Arealüberbauung Feldpark

Die Ausführungsarbeiten für die 61 Wohnungen in sechs Gebäuden sind im Berichtsjahr im Gange.

Arealüberbauung Krone

Im Berichtsjahr wurde das Areal *Krone* inklusive bewilligtes Projekt Arealüberbauung veräussert. Die neue Grundeigentümerin und Bauherrschaft beabsichtigt, das Projekt zu überarbeiten.

Überbauung Oberstadt 2. Etappe

Die Ausführungsarbeiten für die Überbauung Oberstadt zweite Etappe sind im Berichtsjahr im Gange.

7.4 Gewässer, Gewässerverbauungen

Gewässerunterhalt

Im Berichtsjahr wurde der jährliche Unterhalt der Bäche und Ufergehölze in Absprache mit dem

kantonalen Gewässerunterhaltsbeauftragtem durchgeführt. Der Kanton beteiligte sich gemäss Dekret mit 40 % an den Kosten.

7.5 Hochbau

Im Jahr 2024 gingen 84 (Vorjahr: 63) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 54 (75), zurückgezogen wurden 8 (0) und nicht bewilligt wurden 1 (0).

Einsprachen zu Baugesuchen gingen 46 (4) zu 5 (2) Baugesuchen ein, Beschwerden wurden 1 (0) geführt.

7 Umwelt und Raumordnung

7.6 Bautätigkeit

Bautätigkeiten

	2024 (ausgeführt)		2024 (eingereicht)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total in CHF 1'000	0	2'151	2'367	66'496

Baubewilligungen

	2021	2022	2023	2024
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	36	13	6	12
Gewerbe-/ Industriebauten	0	7	6	5
Kleinbauten	17	17	26	10
Strassen, Tiefbau	13	3	6	7
Reklamen	2	2	2	0
Öffentliche Bauten	7	9	0	2
Abbrüche	1	1	0	1
Energie (Erzeugung, Sanierung)	13	29	29	17
Total	89	81	75	54

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 0 (Vorjahr: 4) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/

Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

8 Volkswirtschaft

8.1 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden CHF 62'940 (Vorjahr: 67'849) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Stadt CHF 52'000

(Vorjahr: 56'329) zu. Der Ertragsanteil des Kantons belief sich auf CHF 10'940.

8.2 Gewerbe, Industrie, Handel

Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Aargau waren per 31. Dezember 2024

rund 463 Betriebe (Vorjahr: rund 458) mit Sitz in Aarburg registriert.

8.3 Gastwirtschaftsbetriebe

	2023	2024
Speisewirtschaft, Pizzeria, Cafeteria, Tea Room, Pub	23	17
Imbiss, Pizzakurier, Snackbar, Bar, Spielsalon, Musiklounge, Fumoir-Bar	6	6
Vereinslokal	5	5
Kantine, Mittagstisch	1	2
Camping-Beizli/Badi-Kiosk (saisonal)	1	1

8.4 Wirtschaftsförderung

Um die Stadt Aarburg als vielfältigen und attraktiven Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln, beschloss der Stadtrat die Einsetzung eines Beraters in Sachen Standortförderung (Citymanager) für Aarburg. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Wirtschaftsförderung Region Olten geschehen. Die Arbeiten wurden im März 2024 gestartet.

Auf der einen Seite galt es als erstes, sich einen Überblick zu verschaffen über, für die Stadtentwicklung negativ genutzten Liegenschaften, dubiose Zimmervermietungen und auf der anderen Seite über die Gründe für den hohen Leerstand an bestehenden und zukünftigen Gewerbeflächen.

In verschiedener Besetzung wurde zu fünf Grundeigentümern Kontakt aufgenommen für eine strategische Beratung. Es fand ein regelmässiger Austausch mit verkaufswilligen Eigentümern statt. Die Nutzungsinteressen der Bauherren wurden abgeklärt und mit der Stadt abgeglichen. Ein Kaufangebot an die Stadt wurde geprüft.

Ebenfalls geprüft wurde eine Anfrage, inwiefern die Stadt angehende Projekte unterstützen will und kann (Beispiel Altstadtfonds). Ebenfalls wurde der Kontakt zu einem Arzt mit Hausarztpraxis in Oftringen aufgenommen, zwecks neuer Standortorientierung in Aarburg. Mit dem Gewerbevereinspräsidenten von Aarburg fand ebenfalls ein Austausch statt.

9 Finanzen

9.1 Erfolgsrechnung

Vergleich der Steuererträge in CHF

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens-/Vermögenssteuern	18'996'253	18'398'300	+597'953
Quellensteuern	1'405'652	1'175'000	+230'652
Aktiensteuern	2'809'040	2'400'000	+409'040
Nach- und Strafsteuern	63'185	110'000	-46'815
Grundstückgewinnsteuern	582'455	450'000	+132'455
Erbschafts-/Schenkungssteuern	260'013	40'000	+220'013
Hundetaxen	62'940	63'000	-60
	24'179'538	22'636'300	+1'543'238
Eingang abgeschriebener Forderungen Aufwandsminderung	22'012	50'000	-27'988
Total	24'201'550	22'686'300	+1'515'250
Nettoergebnis Steuern 2024	23'695'200	22'510'300	+1'184'900
Nettoergebnis Steuern 2023	22'645'184	22'076'500	+568'684
Nettoergebnis Steuern 2022	21'283'297	20'511'600	+771'697
Nettoergebnis Steuern 2021	23'215'000	19'868'900	+3'346'100

Steuerausstände in CHF

Jahr	Rechnungsjahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2021	1'372'263	1'669'379	3'041'642	181'859	2'859'783
2022	1'397'055	1'458'704	2'855'759	146'463	2'709'296
2023	1'262'387	1'179'613	2'442'000	334'466	2'107'534
2024	1'615'818	1'991'149	3'606'967	847'937	2'759'030

9 Finanzen

9.2 Investitionsrechnung

Budgetvergleich in CHF

	Investitions- Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	6'724'157	7'702'900	-978'743
Total Einnahmen	-656'579	-450'000	-206'579
Total Nettoinvestitionen	6'067'578	7'252'900	-1'185'322
Davon			
Einwohnergemeinde	4'244'959	4'705'900	-460'941
Abwasserbeseitigung	1'822'619	2'547'000	-724'381
Abfallwirtschaft	-	-	-

9.3 Abteilung Steuern / Steuerkommission

Das Veranlagungsziel per 31. Dezember 2024 wurde übertroffen (+1 %). Der Veranlagungsstand per 31. Dezember 2023 übersteigt die Kantonsvorgaben (+4.9 %).

Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dezember

	2024	2023
Selbstständig Erwerbende	140	129
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'765	4'745
Unterjährige Steuerpflichtige	63	83
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	230	239
Total	5'201	5'199

9 Finanzen

Steuerveranlagungen

	2024	2023
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	4'291	3'177
Veranlagungen Vorperioden	2'211	2'392
Grundstückgewinnsteuern	68	72
Feststellungsverfügungen	3	3
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	396	283
Eingegangene Einsprachen	62	70
Eingegangene Rekurse	0	2
Erledigte Einsprachen	61	52
Erledigte Rekurse	3	1
Delegationssitzungen Steuerkommission	22	32
Gesamtsitzungen Steuerkommission	4	4

Steuererlassentscheide

	2024	2023
Gutheissung	0	2
Abweisung	4	18
Rückzug Gesuch	2	0
Entscheid pendent	0	1
Nichteintretens-Entscheid	0	2

9.4 Finanzvermögen

Liegenschaften

Falken

Die Bautätigkeiten haben nach Erteilung der Baubewilligung im Frühling 2024 begonnen und sind in vollem Gange. Aktuell sind die Arbeiten gemäss Bauprogramm im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen.





Aarburg



Stadt Aarburg

**Rechnung
Kurzfassung**

Rechnung Kurzversion

Erfolgsausweis ohne Spezialfinanzierung in CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	27'953'373	28'095'900	28'051'065
Abschreibungen	2'240'845	2'335'200	2'022'172
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	7'860'797	8'309'800	8'845'819
Steuerertrag	24'179'538	22'636'300	22'897'143
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'846'116	515'000	1'669'725
Ergebnis aus Finanzierung	-108'238	-244'700	199'402
Operatives Ergebnis	1'737'878	270'300	1'869'127
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'737'878	270'300	1'869'127
Finanzierungsausweis ohne Spezialfinanzierung in CHF			
Investitionsausgaben	4'488'015	4'855'900	4'580'724
Investitionseinnahmen	243'056	150'000	286'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-4'244'959	-4'705'900	-4'294'724
Selbstfinanzierung	4'091'754	2'753'000	4'268'448
Finanzierungsergebnis	-153'205	-1'952'900	-26'276

Erläuterungen zur Rechnung 2024

1.1 Allgemeines

Die Erfolgsrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'737'878 ab und endet somit um einiges besser als erwartet. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 270'300.

Der *betriebliche Aufwand ohne Abschreibungen* der Einwohnergemeinde Aarburg beträgt CHF 27'953'373 und liegt somit um CHF 142'527 unter dem budgetierten Wert von CHF 28'095'900. Der *betriebliche Ertrag ohne Steuerertrag* weist einen Betrag von CHF 7'860'797 aus. Dem gegenüber steht ein Budget von CHF 8'309'800.

Das Ergebnis aus *Finanzierung* mit minus CHF 108'238 bei rund CHF 136'462 unter dem budgetierten Wert von minus CHF 244'700, was in erster Linie auf die Veränderungen am Zinsmarkt zurück zu führen ist.

Das *Finanzierungsergebnis (ohne Spezialfinanzierungen)* gemäss Erfolgs- und Finanzierungsausweis endet bei minus CHF 153'205 (Budget minus CHF 1'952'900), bei entsprechenden *Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen)* von minus CHF 4'244'959 (Budget minus 4'705'900).

Rechnung Kurzversion

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 4'091'754 (Budget CHF 2'753'000). Dieser Betrag zeigt auf, dass 96 % der ausgeführten Investitionsvorhaben aus eigenen Mitteln haben finanziert werden können.

Die Auswirkung der Teuerung hatten eine Auswirkung auf die Kostenentwicklung, welche sich sowohl in der Rechnung wie auch in der Investitionsrechnung niederschlagen. Weiterhin ist unter anderem der Preisanstieg am Treibstoff- und Energiemarkt (begründet werden diese Budgetabweichungen nur im Einzelfall) erkennbar. Viele Ausgaben sind aufgrund ihres gebundenen Charakters nicht beeinflussbar und müssen hingenommen werden.

Bis auf die Bereiche Allgemeine Verwaltung (0), Kultur, Sport und Freizeit (3) und Soziale Sicherheit (5) konnten Budgetunterschreitungen erzielt werden.

Letztlich hat der vom Budget abweichende Mehrertrag im Fiskalbereich von rund CHF 1,5 Mio. zum erneut erfreulichen Rechnungsergebnis geführt. Dies obwohl aufgrund der Steuerfuss Senkung und der Anpassungen im Steuergesetz bei den natürlichen Personen von einem

Rückgang ausgegangen wurde. Die Zunahme des Gesamtsteuerertrags hängt damit zusammen, dass entgegen Erwartung deutlich mehr Einkommenssteuerertrag aus früheren Jahren hat in Rechnung gestellt werden können. Weiter ist im Gesamtertrag auch ein Anstieg beim Steuerertrag der juristischen Personen (Aktiensteuern) enthalten. Auch die Sondersteuern haben in ihrer Gesamtheit die budgetierten Werte übertroffen.

Das Nettoinvestitionsvolumen des allgemeinen Haushalts war im Rechnungsjahr 2024 beachtlich und lag, im Vergleich zur Investitionssumme, doch etwas unter der budgetierten Prognose. Die langfristigen Darlehen betragen per Jahresende CHF 7'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten bei CHF 19'000'000, was einem Schuldentotal per 31. Dezember 2024 von CHF 26'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 26'000'000). Ungeachtet umfangreicher und notwendiger Investitionsvorhaben wird der Schuldenabbau langfristig weiterverfolgt.

Die grösseren Abweichungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen/Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.

1.2 Erfolgsrechnung

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis.

Es werden die signifikantesten Budgetabweichungen (Abweichungen von mehr als 10 % und mindestens CHF 10'000, wobei beide Bedingungen erfüllt sein müssen) gegenüber dem Budget 2024, wenn nicht offensichtlich, erläutert. Auf Veränderungen bei

den Abschreibungen wird nicht eingegangen. Diese können sich aufgrund von Verschiebungen in den Inbetriebnahmen oder vorzeitigem Erreichen der Nutzungsdauer und dergleichen verändern.

Aus Effizienzgründen werden zudem nur noch die Abweichungen der Hauptfunktionen monetär ausgewiesen. Im Bedarfsfall können die Detailabweichungen den Einzelfunktionen gemäss Rechnung entnommen oder nachgefragt werden.

Rechnung Kurzversion

0	Allgemeine Verwaltung		
	Nettoaufwand	CHF	3'953'269
	Budget	CHF	3'845'900
	Differenz	CHF	+107'369

Konto	Bemerkung
-------	-----------

0110 Legislative

3130.02	Höhere Kosten durch zusätzliche Gemeindeversammlung und Wahlen.
3132.02	Externe Rechnungsprüfung wurde nicht als Vollrevision durchgeführt.

0120 Exekutive

3170.02	Wahlfeier für Martina Bircher war nicht budgetiert.
---------	---

0210 Abteilung Finanzen und Steuern

3010.00- 3099.00	Aufgrund Anpassungen Pensen und Abwesenheiten tiefere Kosten.
3130.00	Mehrkosten durch Interimseinsätze aufgrund Ressourcenengpässen verursacht durch personelle Wechsel und Langzeit-Ausfällen.
4210.07	Die Prognose des Kantons hat sich nicht bewahrheitet. Insofern mussten leider deutlich mehr Mahngebühren in Rechnung gestellt werden als vorgesehen. Als positiver Nebeneffekt resultiert Mehrertrag.
4260.10	Für die Kosten für eingeleitete Betreibungsverfahren konnten weniger Rückerstattungen werden. Dies lässt darauf schliessen, dass weniger Verfahren abgeschlossen werden konnten.
4270.03	Leider mussten höhere Steuerbussen verrechnet werden.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
0220	Allgemeine Dienste, übrige
3118.01	Auf die Einführung neuer Softwarelösungen wurde infolge Erneuerung der gesamten Infrastruktur verzichtet.
3132.00	Die budgetierten Honorare wurden der Funktion 0221 belastet.
3133.01	Die höheren Kosten sind durch Ausfälle der Telefonanlage und deren Behebung entstanden (rund CHF 15'000). Diese immer wieder anfallenden Kosten haben dazu geführt, dass dies in den Verpflichtungskredit für den Ersatz der ICT inkludiert wurde.
0221	Abteilung Zentrale Dienste
3090.00	Gezielte Weiterbildungen zur Erfüllung der Aufgaben ausserhalb des Budgets.
3130.00	Die Kosten einiger Projekte wurden hier anstelle in der Funktion 0220 zugeordnet.
4210.00	Die Gebühreneinnahmen sind deutlich tiefer wie geplant.
4210.06	Weniger Einbürgerungen wie geplant.
0222	Abteilung Bau Planung Umwelt
3010.00- 3055.00	Minderkosten aufgrund Langzeitausfalls und vakanter Stelle.
3130.00	Externe Interimseinsätze im Bereich Bauentscheide/Bauaufsicht aufgrund Stellenvakanz.
3132.00	Reduzierter Bedarf an Fachgutachten.
4210.01	Es konnten weniger Baubewilligungsgebühren erhoben werden als geplant.
0224	Abteilung Infrastruktur und Sicherheit
3010.00- 3055.00	Mehrkosten aufgrund Ersatzbesetzung und neuer Zuordnung der Kosten in die Funktion.
3130.00	Geplante Leistungen sind nicht angefallen.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise ist in der ganzen Rechnung ersichtlich.
3144.00	Mehrkosten für notwendige Reparaturen.
4240.18	Rückerstattung der Versicherung aufgrund Schadenfällen (Übernahme Reparaturen).

Rechnung Kurzversion

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		
	Nettoaufwand	CHF	1'484'314
	Budget	CHF	1'688'600
	Differenz	CHF	-204'286

Konto	Bemerkung
-------	-----------

1110	Polizei
-------------	----------------

3612.01	Belastung der Repol Zofingen tiefer als geplant.
---------	--

4270.04	Deutlich tiefere Bussen ausgestellt.
---------	--------------------------------------

1400	Allgemeines Rechtswesen
-------------	--------------------------------

3010.00	Zusätzliches Pensum infolge Langzeitabwesenheit.
---------	--

3132.00	Nicht geplante Aufwendungen in Sachen Abtretungsvertrag Grubenstrasse.
---------	--

3611.02/ 4210.05	Hoher Gebührenaufwand Migrationsamt. Dafür auch höherer Gebührenertrag.
---------------------	---

3612.02	Der Kostenanteil am Regionalen Zivilstandskreis kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual aufgrund der Gesamteinwohnerzahl der beteiligten Gemeinden. Für 2024 keine Kosten mehr geplant.
---------	---

33612.00/ 3632.00	Kosten Zivilstandskreis Zofingen tiefer als geplant. Kostenverteilung nach Einwohnerzahl.
----------------------	---

4210.04	Variabler Ertragsüberschussanteil Aarburg am Regionalen Betreibungsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl erfolgter Betreibungsbegehren.
---------	---

1406	Zivilstandskreis Oftringen-Aarburg
-------------	---

In sich ausgeglichene Regionallösung. Rechnungsführend ist die Einwohnergemeinde Aarburg. Per 30.06.2024 ging diese Leistung an den Zivilstandskreis Zofingen über.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
1500	Feuerwehr
3010.03/ 3090.00	Mehraufwand aufgrund von nicht planbaren Sondereinsatzstunden sowie zusätzlicher Übungen. Die Kosten für den Sold für Schulungen wurde in den Schulungskosten geplant.
3112.00	In Folge der Neuausrichtung 2025 der Beschaffung im Mietmodell wurde die Beschaffung auf ein Minimum reduziert.
3130.00	Die Kosten und Auslagen für Fahrschulen wurden anstelle in den Schulungskosten hier verbucht.
1610	Militärische Verteidigung
3144.00	Ungeplante notwendige Unterhaltsarbeiten in der Truppenunterkunft.
3612.06	Notwendige Dachsanierung der regionalen Schiessanlage (anteilmässig).
1616	Regionale Schiessanlage
	In sich ausgeglichene Regionallösung. Zuständig für die Rechnungsführung ist die Einwohnergemeinde Aarburg.

Rechnung Kurzversion

2	Bildung		
	Nettoaufwand	CHF	9'528'255
	Budget	CHF	9'507'100
	Differenz	CHF	-21'155

Konto	Bemerkung
2110	Kindergarten
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.

2120	Primarstufe
3110.01	Ersatz von defektem Mobiliar.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.

2130	Oberstufe
3612.09	Mehr Schüler besuchen die Bezirksschule in Oftringen.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
3637.00	Die Kosten für die Erstattung des öffentlichen Verkehrs bei Besuch der Schule in Oftringen ist nicht budgetiert worden.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
2140	Musikschule
3010.00/ 3020.00	Mit dem neuen Musikschulreglement und somit ab Start Schuljahr 2023/2024 (Beginn 1.8.2023) wurde die Besoldung der Musikschullehrpersonen angehoben. Anpassungen werden vom Kanton festgelegt.

2170	Schulliegenschaften
3010/ 3052.00	Löhne für Hauswartung und Reinigung. Im Gehalt des Reinigungspersonals sind tiefer ausgefallen und teilweise anderen Funktionen zugeteilt worden.
3110.00	Diverse Utensilien und Einrichtungen für die Abfallentsorgung mussten ersetzt werden.
3111.00	Geplante Anschaffungen wurden nicht getätigt.
3120.00	Markante Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise zeigt sich in der ganzen Rechnung.
3130.00	Geplante Leistungen wurden nicht vergeben.
3132.00	Die Projektkosten der Schulraumplanung sind höher als geplant ausgefallen.
3140.00	Tiefere Kosten wie geplant.
3144.00	Zusätzlicher Bedarf an Unterhalt und Reparaturen und erhöhte Anzahl Schäden durch Dritte.
4172.00	Zusätzliche Vermietung der Liegenschaften.
4614.00	Einmalige Nutzungsgebühr TBA für Solaranlage.

2190	Schulleitung und Schulverwaltung
	Die erhöhten Schülerzahlen erfordern einen erhöhten Personalbedarf in der Schulleitung und -verwaltung.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.

Rechnung Kurzversion

2191 Volksschule, Sonstiges

3010.00	Infolge Personalwechsels leichte Überschreitung.
3102/ 3133/ 3161	Zentrale Kosten werden neu nicht mehr der einzelnen Funktion der Schule zugewiesen.

2200 Sonderschulen

3612.00	Gegenüber Budget erneute Abnahme der Beiträge für Schulplatzierungen in anderen Gemeinden. Im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres ebenfalls rückläufig.
3614.00	Deutlich weniger Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen als angenommen.
4260.06	Parallel dazu, Rückgang der Elternbeiträge in gleichem Umfang.

2300 Berufliche Grundbildung

3631.02/ 3634.02	Die Schülerzahlen an kantonalen Schulen sowie Berufsschulen haben zugenommen. Die Entwicklung der ausserkommunalen Schulplatzierungen ist kaum vorauszu- sehen. Hier kann es durch Standortwechsel jederzeit zu Verschiebungen kommen. Inskünftig sollte die Budgetierung aufgrund von Erfahrungswerten zwar zielgenauer erfolgen können, wird aber nie abschliessend exakt sein.
4612.00	Der Gemeinde Oftringen gegenüber hat nur ein grösserer Anteil als angenommen weiterverrechnet werden können.

Rechnung Kurzversion

3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand	CHF	1'224'645
Budget	CHF	1'219'700
Differenz	CHF	-4'945

Konto	Bemerkung
-------	-----------

3111 Heimatmuseum

3144.00 Geplante Umbauten konnten zu besseren Konditionen realisiert werden.

3290 Kultur, übriges

4260.00 Abrechnung Fest *900 Jahre Aarburg* konnte erst in diesem Jahr realisiert werden.

3410 Sport

3140.00 Geplante Arbeiten wurden nicht umgesetzt.

3411 Schwimmbad

3010.00 Einstellung Betriebsleiter und längerer Betrieb.

3144.00 Höhere Ausgaben für Schadenbehebung von Einbrüchen und Erfüllung von Sicherheitsvorgaben.

3421 Ferienlager/Skilager

3171.02 Geringere Kosten des Skilagers.

Rechnung Kurzversion

4	Gesundheit		
	Nettoaufwand	CHF	1'801'171
	Budget	CHF	1'845'700
	Differenz	CHF	+44'529

Konto	Bemerkung
4120	Kranken- und Pflegeheime
3631.00	Die Kosten für die Einwohnergemeinde sind im Bereich der stationären Pflege nicht beeinflussbar und schwer abzuschätzen. Die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen.
3635.00	Keine Abrechnung von substantziellen Kostengutsprachen.

4210	Ambulante Krankenpflege
3631.00	Die Kosten für die Einwohnergemeinde sind im Bereich der stationären Pflege nicht beeinflussbar und schwer abzuschätzen. Die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen.
3636.01	Diese Ausgaben hängen von der Anzahl der zu betreuenden Personen ab und können deshalb kaum prognostiziert werden. Im Vergleich zur Rechnung 2023 ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen und wohl auch in Zukunft zu erwarten.

Rechnung Kurzversion

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand	CHF	5'344'653
Budget	CHF	5'304'500
Differenz	CHF	-40'153

Konto Bemerkung

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

3010.00 Die AHV-Zweigstelle wurde in die Sozialen Dienste integriert.

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

4260.05 Trotz der höheren Alimentenbevorschussung konnten weniger Rückerstattungen vorgenommen werden.

5440 Jugendschutz (allgemein)

3010.00 Umsetzung der Jugendprojekte hat zu Mehrkosten geführt, welche teilweise aus anderen Funktionen umgegliedert wurden.

3636.00 Neue Heimzuweisungen und dadurch weitere Kostenübernahmen für Entlastungsfamilien.

4260.07 Höhere Einnahmen aus Elternbeiträgen wie geplant.

4631.00 Die Budgetierung des Sonderbeitrags des Kantons für Jugend- und Mädchenarbeit ist nicht korrekt erfolgt. Für das Rechnungsjahr 2024 ist kein Kantonsbeitrag zu erwarten. Die Unterstützungsdauer beträgt 3 Jahre und ist in den Jahren 2017 bis 2019 tatsächlich erfolgt. Weitere Beiträge werden nicht entrichtet oder bedürfen zusätzlicher Projektbemühungen.

5450 Leistungen an Familien

3637.00 Die Erwartungen an die Inanspruchnahme im Rechnungsjahr haben sich nur teilweise erfüllt. Insgesamt wurde die Leistung weniger in Anspruch genommen als geplant.

3637.03 Elternschaftsbeihilfe wurde in die Funktion 5443 umgegliedert. Die Kosten entsprachen den Annahmen.

Rechnung Kurzversion

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

- 3637.01 Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Dies hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu sozialhilfeberechtigt werden. Weiter hängt der Bedarf an materieller Hilfe ebenfalls von der wirtschaftlichen und demographischen Lage ab. Der erneute Rückgang der Kosten ist sehr erfreulich.
- 4260.01 Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (z. B. Teilzeit- oder Temporärarbeit, Erbschaften, etc). Auch diese Entwicklung ist nur schwer vorhersehbar. Entsprechend der positiven Entwicklung der materiellen Hilfe reduziert sich auch deren Rückerstattung.

5730 Asylwesen

- Diese Funktion sollte mehrheitlich selbsttragend sein respektive sollte, hinsichtlich Verwaltungsentschädigung zu Gunsten der Einwohnergemeinde, je nach dem sogar geringen Ertrag abwerfen. Aus diesem Grund wird auf weitreichende Erläuterungen verzichtet.
- 4612.00 Entschädigung von Seiten Oftringen aus dem gemeinsamen Asylverbund wurden nicht budgetiert.

5790 Fürsorge, übriges

- 3010.00 Mehrkosten für die unterjährige Übernahme der KESB Tätigkeiten gemäss Beschluss EGV.
- 3158.01 Zusätzliche Kosten für die Fachapplikation KLIB.
- 3612.00 Die Mandate wurden teilweise übernommen, daher fielen geringere Kosten an.
- 3631.04 Kostenumlage für Sonderschulung, Heime und Werkstätten von 40% durch den Kanton. Die Kosten werden nach der Einwohnerzahl umgelegt und können nicht beeinflusst werden.
- 3637.00 Im Rechnungsjahr 2024 wurde weniger Rückstellungen für Krankenkassenverlustscheine aus den Vorjahren zu Gunsten der Erfolgsrechnung gebildet.
- 4260.00 Mandatsentschädigungen von Beistandschaften. Diese hängen vom Aufwand ab, der ein Beistand jeweils leistet sowie vom Vermögen der verbeiständeten Personen. Es wurden mehr Entschädigungen abgerechnet als budgetiert.

Rechnung Kurzversion

6	Verkehr		
	Nettoaufwand	CHF	1'349'149
	Budget	CHF	1'467'100
	Differenz	CHF	-117'951

Konto	Bemerkung
6130	Kantonsstrassen
3141.00	Verschiedene geplante Unterhaltsarbeiten wurden nicht umgesetzt.
3631.00	Kein Rechnungseingang 2024 für Abgeltung OKUA-Tunnel bezüglich Reinigung, Entwässerung und BSA. Entsprechende Rechnungsabgrenzung mit Annahmewert. Der Kantonale Strassenunterhalt ist allgemein nicht beeinflussbar und von Jahr zu Jahr stark variabel.

6150	Gemeindestrassen
3111.00	Verschiedene geplante Beschaffungen wurden nicht vorgenommen.
3132.00	Weniger Gutachten und Dienstleistungen in Anspruch genommen.
3141.02	Es wurden weniger Projekte in diesem Bereich umgesetzt.

Rechnung Kurzversion

7	Umweltschutz und Raumordnung		
	Nettoaufwand	CHF	578'305
	Budget	CHF	620'800
	Differenz	CHF	-42'495

Konto	Bemerkung
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)
3130.00	Weniger Dienstleistungen in Anspruch genommen.
3132.00	Der Leistungen sind nur teilweise vorhersehbar.
3143.00	Die notwendigen Arbeiten sind schwierig abzuschätzen und stark vom Zustand abhängig.
3632.03	Anteilige Übernahme der Kosten.

7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)
3110.00	Die geplanten Mobilien wurden teilweise zurückgestellt und korrekt der Funktion 7300 zugewiesen.
3612.00	Leider ist vermehrt Einsatz durch den Werkhof Bau in Bezug auf das Littering und der Wildentsorgung notwendig.
9011.00	Zuweisung des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Abfallwirtschaft, von CHF 22'596 aufs das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.

7302	Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb)
3010.00	Es sind tiefere Kosten angefallen oder zugewiesen worden.
3130.00	Geringere Entsorgung wie geplant.
4240.11	Weniger Entsorgungen daher auch geringerer Ertrag.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
7410	Gewässerverbauungen
3142.00	Weniger Aufträge für Unterhaltsarbeiten an Dritte vergeben.
3631.00	Umsetzung von Arbeiten des Kantons sind schwer planbar und fallen unterschiedlich nach Projektstand an.
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
3130.17	Weniger Aktionen durchgeführt.
7710	Friedhof und Bestattungen
3010.00	Die Leistungen wurden an Dritte ausgelagert.
3140.00	Es wurden weniger Unterhaltsarbeiten beauftragt.
4240.00	Abhängig von der Anzahl Beerdigungen, welche glücklicherweise tiefer als angenommen ausgefallen sind.
7900	Raumordnung
3132.00	Keine Honorare angefallen.

Rechnung Kurzversion

8	Volkswirtschaft		
	Nettoaufwand	CHF	110'442
	Budget	CHF	144'500
	Differenz	CHF	-34'058

Konto	Bemerkungen
8710	Elektrizität
4120.01	Diese Budgetposition wird von Seiten <i>tba energie ag</i> geliefert und korrespondiert mit deren Finanzbuchhaltung.

Rechnung Kurzversion

9	Finanzen und Steuern		
	Nettoaufwand	CHF	25'153'320
	Budget	CHF	25'354'900
	Differenz	CHF	-201'580

Minderertrag in der Funktion 9 trotz Mehreinnahmen bei den Steuern? Wie ist das möglich? Die negative Differenz kommt daher, dass die Verbuchung des Ertragsüberschusses gemäss

Kantonalem Kontenplan HRM 2 ebenfalls in der Funktion 9 stattfindet und durch den Ausgleich der Erfolgsrechnung zu einem Minusbetrag führt.

Konto	Bemerkung
9100	Allgemeine Gemeindesteuern
3180.00	Die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen hat erhöht werden müssen.
3181.00	Trotz straff und professionell geführter Inkassomassnahmen (inklusive Funktion 9101) weitere Zunahme der tatsächlichen Forderungsverluste.
3181.09	Trotz aktiver Verlustscheinbewirtschaftung verminderter, aber akzeptabler und der Rechnung 2024 entsprechender Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine). Je nach Höhe der Verlustscheinforderung kann diese Aufwandsminderung von Jahr zu Jahr stark variieren.
4000.00	Die Sollstellungen der Einkommenssteuern sind, trotz zunehmender Bevölkerungszahl, gegenüber der Vorjahresrechnung nur leicht angestiegen. Dies liegt mitunter daran, dass die Einwohnerzahl steigt jedoch die der Steuerpflichtigen sinkt. Die Steuerfusssenkung und die Erhöhung des Pauschalabzugs für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen haben sicherlich ihren Einfluss, jedoch werden die Auswirkungen erst in der kommenden Periode spürbar sein.
4000.10	Der grosse Rückstand bei den Veranlagungen aus dem Vorjahr konnte aufgearbeitet werden. Dadurch sind Einnahmen markant höher als angenommen.
4001.00/10	Die Vermögenssteuern sind gegenüber der Rechnung deutlich tiefer ausgefallen.
4002.00	Der Quellensteuerertrag hat im Vergleich zum Budget wie auch dem Vorjahr markant zugenommen.
4010.00	Dem budgetierten Wert gegenüber, deutlich höherer Steuerertrag juristischer Personen (Aktiensteuern).

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
9101	Sondersteuern
3181.00	Trotz intensiver Bearbeitung der Forderung musste ein grösserer Ausstand komplett abgeschrieben werden.
4000.20	Tiefere Nach- und Strafsteuern als erwartet.
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei allen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Die Erwartung an das Budget der Grundstückgewinnsteuern hat sich nicht erfüllt.
4024.00	Auch diese Steuerart ist vollumfänglich von äusseren Faktoren abhängig, wonach eine Budgetierung nicht exakt erfolgen kann. Umso mehr freut der Mehrertrag, obwohl dieser natürlich auf einem unschönen Hintergrund basiert.
9610	Zinsen
3400.00	Die Verzinsung musste dem Markt angepasst werden, was zu deutlich höheren Kosten führt.
3401.00	Einige Verträge sind 2024 ausgelaufen und mussten zwar zu guten aber nicht mehr zu den hervorragenden Konditionen abgeschlossen werden.
4401.00/ 4450.00	Durch die Anpassung der Zinsen konnten auch höhere Zinserträge realisiert werden.
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens
3010	Die Kosten wurden den Funktionen neu zugeordnet, daher steigen diese deutlich an.
3430.40	Da keine Aufwertung der Liegenschaft vorgenommen wurde, wird nun der Teil des Umbaus, welcher werterhaltend ist, als Unterhaltskosten in der Erfolgsrechnung abgebildet.
9901	Werkhof
	In sich ausgeglichene Funktion. Sämtliche Kosten werden mittels interner Verrechnung auf die betroffenen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt. Vereinzelt, oder im Zusammenhang mit den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben, werden diese erläutert.
9990	Abschluss
9000.00	Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'737'878 ab.

Rechnung Kurzversion

1.3 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite für Investitionen mit Laufzeit von einem Jahr sowie sämtliche laufenden und an der Gemeindeversammlung genehmigten Verpflichtungskredite erfasst.

Da, mit Ausnahme von Budgetkrediten, die ausgewiesenen Investitionen mit Kreditanträgen gegenüber der Gemeindeversammlung (siehe Genehmigungsdatum und genehmigte Kredithöhe in der Investitionsrechnung) bereits ausführlich erörtert worden sind, werden die mehrjährigen Projekte nachfolgend nur noch grob umschrieben. Über den Status der jeweiligen Vorhaben können im Bedarfsfall bei der entsprechenden Fachabteilung separat Erkundigungen eingeholt werden.

Die Ausgaben für bauliche Investitionen, Anschaffung von Mobilien, Planprojekte sowie Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten an Sachanlagen fallen unter den Investitionsbegriff (auch Aktivierungsgrenze), sofern die Bruttokosten

pro Einzelobjekt – im Fall der Einwohnergemeinde Aarburg – CHF 75'000 übersteigen und sind somit in der Investitionsrechnung zu zeigen.

Die Realisierung der Investitionen ist in zeitlicher Hinsicht vom Stand der Planung, den personellen Ressourcen sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer, Handwerker und Baumaterialien abhängig. Bei Verpflichtungskrediten, die über mehrere Jahre laufen, sind die einzelnen Jahrestanchen daher schwer zu budgetieren, entsprechen oft nicht der Realität und werden nur in Ausnahmefällen kommentiert. Der Projekttablauf, die verauslagte Projektsumme sowie deren Abweichung zum beantragten Verpflichtungskredit, sind bei Projektabschluss in der genehmigungspflichtigen Kreditabrechnung detailliert dokumentiert und erklärt.

Alternativ können die laufenden Verpflichtungskredite auch der Kreditkontrolle entnommen werden, welche einen integrierten Bestandteil zum Anhang zur Jahresrechnung bildet.

0 Allgemeine Verwaltung	
Konto	Bemerkung
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges	
5040.06	Verpflichtungskredit: CHF 4'800'000 / GV 18.09.2020 und CHF 2'500'000 / GV 24.11.2023 / <i>Sanierung Rathaus und Ausbau Winkel</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Januar 2025; Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentationszeitpunkt <i>EGV</i> noch offen.
2 Bildung	
Konto	Bemerkung
2191 Volksschule sonstiges	
5040.01	Verpflichtungskredit: CHF 630'000 / <i>Erneuerung ICT Schule</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan.

Rechnung Kurzversion

3 Kultur, Sport und Freizeit	
Konto	Bemerkung
3411 Schwimmbad	
5040.01	Verpflichtungskredit: CHF 6'180'000 / GV 18.09.2020 / <i>Sanierung Schwimmbad 2021–2023</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
6310.04	Der Subventionsbeitrag wurde entsprechend der kantonalen Abrechnung angepasst. <i>Die Kreditabrechnung wurde an der EGV vom 22.11.2024 genehmigt.</i>
6 Verkehr	
Konto	Bemerkung
6130 Kantonsstrassen, übrige	
5610.01	Dekretsbeitrag neu: CHF 582'000 / <i>Strassenlärmsanierung Oltnerstrasse/Bernstrasse</i> ; Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton als veranschlagt.; Inbetriebnahme: unklar.
5610.05	Dekretsbeitrag neu: CHF 270'000 / <i>Bauprojekt BGK Oltnerstrasse</i> ; Investitionsbeitrag an den Kanton deutlich höher als veranschlagt.; Inbetriebnahme: offen.
6150 Gemeindestrassen	
5010.01	Budgetkredit: CHF 257'900 / <i>Allgemeine Strassensanierungen</i> ; Ordentliche, meist jährliche, Investition in die Strassensanierungen.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.12	Verpflichtungskredit: CHF 2'750'000 / GV 21.06.2019 / <i>Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
6350.01	Abzüglich zusätzlicher IR-Beitrag der Artemis; Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation anlässlich der EGV ist vom 13.06.2025.
5010.16	Verpflichtungskredit: CHF 835'000 / GV 10.06.2022 / <i>Sanierung Pilatusstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: noch offen.
5010.19	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2023 / <i>Sanierung Brodheiterstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025.

Rechnung Kurzversion

6150 Gemeindestrassen	
Konto	Bemerkung
5010.20	Verpflichtungskredit: CHF 300'000 / GV 25.11.2022 / <i>Sanierung Lerchmattstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.; Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation anlässlich der EGV ist vom 13.06.2025.
5010.21	Verpflichtungskredit: CHF 255'000 / GV 23.11.2023 / <i>Sanierung Sägestrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich Mai 2026.
5010.22	Budgetkredit: CHF 150'000 / <i>Sanierung Bernerdammweg</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5040.01	Budgetkredit: CHF 192'000 / <i>Bushaltestelle Alter Friedhof</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5060.05	Budgetkredit: CHF 362'000 / <i>Linder Unitrac</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5060.06	Budgetkredit: CHF 137'000 / <i>Traktor Iseki</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5060.07	Budgetkredit: CHF 78'000 / <i>Mäher WH Toro</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Rechnung Kurzversion

7 Umweltschutz und Raumordnung	
Konto	Bemerkung
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	
5032.01	Budgetkredit: CHF 122'000 / <i>Allgemeine Kanalisationssanierungen</i> ; Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5032.20	Verpflichtungskredit: CHF 1'950'000 / <i>Sanierung HSK Paradiesli</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Voraussichtlich 2025.
5032.22	Verpflichtungskredit: CHF 750'000 / GV 22.11.2019 / <i>Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Teil Kanalisation</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.; Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation anlässlich der EGV ist vom 13.06.2025.
5032.24	Verpflichtungskredit: CHF 925'000 / GV 26.11.2021 / <i>Kanalisation Rindel-Oltnerstrasse (Teiltrennsystem)</i> ; Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026.
5032.25	Verpflichtungskredit: CHF 475'000 / GV 26.11.2021 / <i>Sommerraustrasse (Teiltrennsystem)</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025.
5032.29	Verpflichtungskredit: CHF 440'000 / GV 26.11.2021 / <i>Kanalisation Rindelstrasse (Teiltrennsystem)</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025.
5032.31	Verpflichtungskredit: CHF 655'000 / GV 10.06.2022 / <i>Sanierung Kanalisation Pilatusstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025.
5032.32	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2023 / <i>Kanalisation Brodheiterstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026.
5032.34	Verpflichtungskredit: CHF 410'000 / GV 25.11.2022 / <i>Sanierung Kanalisation Lerchmattstrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.; Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation anlässlich der EGV ist vom 13.06.2025.
5032.35	Verpflichtungskredit: CHF 705'000 / GV 24.11.2023 / <i>Kanalisation Sägestrasse</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025.

Rechnung Kurzversion

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	
Konto	Bemerkung
5032.36	Verpflichtungskredit: CHF 1'180'000 / GV 24.11.2023 / <i>BGK Oltnerstrasse – Sanierung Kanalisation</i> ; Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt.; Inbetriebnahme: noch offen.
5032.37	Verpflichtungskredit: CHF 865'000 / GV 21.06.2024 / <i>Schmutzwasserleitung Tiefelach</i> ; Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt.; Inbetriebnahme: noch offen.
5032.38	Verpflichtungskredit: CHF 500'000 / GV 21.06.2024 / <i>Gewerbeerschliessung Sonnmatzbachstrasse</i> ; Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt.; Inbetriebnahme: noch offen.
5290.01	Verpflichtungskredit: CHF 510'000 / GV 22.11.2013 / <i>Entwässerungsplanung GEP 2. Generation</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.; Die Kreditabrechnung wurde an der EGV vom 22.11.2024 genehmigt.
6350.01/ 6370.01	Einnahmen gemäss Budget: CHF 150'000 / <i>IR-Beiträge von privaten Haushalten und Unternehmungen (Anschlussgebühren Kanalisation)</i> ; Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation deutlich höher als vorgesehen. Je nach Bauvorhaben können sich die entsprechenden Einnahmephasen über mehrere Jahre erstrecken und jährlich stark variieren.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Auflösung passivierte IR-Beiträge ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Rechnung Kurzversion

7710 Friedhof

Konto	Bemerkung
5040.01	Verpflichtungskredit: CHF 1'950'000 / FH Tiefelach Abdankungshalle und Dienstgebäude; Das Projekt wurde zurückgestellt und wird neu ausgearbeitet. Nicht behandelt an der GV.; Inbetriebnahme: keine.

7900 Raumordnung

Konto	Bemerkung
5290.01	Budgetkredit: CHF 155'000 / Stadtaufwertung; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens und eine weitere Etappe in der Stadtaufwertungsplanung.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
6310.01	IR-Beitrag Kanton im Rahmen <i>Entwicklungsrichtplan</i> .
5290.05	Verpflichtungskredit: CHF 136'800 / GV 15.06.2018 / <i>Totalrevision Nutzungsplanung</i> ; Zusatzkredit gemäss § 90i GG: CHF 60'000 - bewilligt 28.01.2019; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.; Inbetriebnahme: noch offen.
5290.08	Budgetkredit: CHF 110'000 / <i>Totalrevision Nutzungsplanung 2024</i> ; Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Kredit.; Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Dank

Der Stadtrat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Stadt Aarburg.

Aarburg, im Mai 2025

STADT AARBURG
Stadtrat

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes.



Aarburg

Stadt Aarburg

Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch